



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

35. Jahrgang

Donnerstag, 19. Februar 2026

Nummer 2



Zum Neujahrsempfang im Rochlitzer Bürgerhaus am 17.01.2026 zeichnete OB Frank Dehne (links) gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Dirk Richter (2.v.l.) und Haiko Stäbler (rechts) Bürgerinnen und Bürger aus – vordere Reihe: Doris Krahmer und Anett Zobel; hintere Reihe ab 3.v.l.: Nando Sonnenschmidt, Marco Seifert, Andreas Quegwer und Tilo Heintzig. (Auf dem Foto fehlt: Raymond Lange). Foto: Jörg Richter ...mehr auf Seite 4



Olympiasiegerin
Yemisi Ogunleye
gewinnt in der
Regenbogen-Turnhalle
beim 20. Kugelstoßmeeting
mit 19,66 m

...mehr auf Seite 6



The Firebirds
im Bürgerhaus Rochlitz
30 € im Vorverkauf

Samstag, 25.04.2026
Beginn: 20.00 Uhr

...mehr auf Seite 28

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 4
Stadtnachrichten	S. 4
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 19
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 23
- Senioren	S. 26
- Veranstaltungen	S. 28
- Vereine	S. 35
- Kirche	S. 37
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 39
Gemeinde Seelitz	S. 40
Gemeinde Zettlitz	S. 43

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1,
09306 Rochlitz
Verantwortlich für Bekanntmachungen und Infor-
mationen der Stadt und Stadtverwaltung: Ober-
bürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der
publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt
der Einreicher, dass keine Rechte Dritter best-
ehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt
werden bzw. das Einverständnis der abgebilde-
ten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger
und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weiße@rochlitz.de

**Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/
Verteilung:** RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königs-
feld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle
der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für
die Verteilung der bewerbaren Haushalte benö-
tigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie
Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Ver-
teilung kommenden Exemplare liegen zur
kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird
demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur
Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer
Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie
dies gern unter folgender Telefonnummer mel-
den: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an
alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz



Teilnehmergemeinschaft
Großbothen (Hochwasser)
Der Vorstandsvorsitzende

Ländliche Neuordnung: Großbothen (Hochwasser)
Städte: Colditz und Grimma
Aktenzeichen: 10163-846.157-290211 (MT/LN6)

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Der durch zwei Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) stellte mit Beschluss vom 25.11.2025 die Ergebnisse der Wertermittlung nach den §§ 32 und 33 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. §§ 5 und 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute geltenden Fassung fest.

II. Hinweis

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches,
- der Land- und Geldabfindung sowie
- der Geld- und Sachbeiträge.

III. Begründung

1. Zuständigkeit

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft ist für die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach § 33 FlurbG i.V.m. § 6 AGFlurbG zuständig.

2. Gründe

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Teilnehmerversammlung am 08.11.2005 im Sportlerheim Sermuth erläutert und anschließend vom 09.11.2005 bis 19.01.2006 in der Gemeindeverwaltung Großbothen zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Auf Grund von Änderungen der Bodenrichtwerte (auf den Stichtag 31.12.2016) wurde der Kapitalisierungsfaktor angepasst. Es wurden örtliche Änderungen (Leitungsverlegung, Nutzungsänderungen) in die Karte einge-
arbeitet. Auf Grund dieser Änderungen wurden die Ergebnisse der Wertermittlung erneut ausgelegt.

Die angepassten Ergebnisse der Wertermittlung wurden vom 17. Januar 2022 bis einschließlich 17. Februar 2022 bei der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) im Vermessungsamt Borna und der Stadtver-
waltung Colditz ausgelegt.

Während der 2. Auslegung wurden keine Einwände gegen die Ergebnisse der Wertermittlung erhoben.

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Wertberechnung. Die Ergebnisse
können auf der Seite des VLN-Sachsen unter:

<https://www.vlnsachsen.de/landkreise/leipzig/grossbothen/wertermittlung>

eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntga-
be Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend
nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder
zur Niederschrift bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch, signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5
des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht.

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des
Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 17. Dezember 2025

Schmidt, Vorstandsvorsitzender

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
26. März 2026**

**Redaktionsschluss:
10. März 2026**

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Gebührenanpassung bei der Beantragung von Personalausweisen ab 07.02.2026

Ab dem **07. Februar 2026** gelten bundesweit neue Gebühren für die Ausstellung von **Personalausweisen**. Hintergrund der Anpassung sind gestiegene Kosten beim Ausweishersteller sowie in den Ausweisbehörden.
Die Gebührenerhöhung ist **gesetzlich festgelegt** und gilt **einheitlich in ganz Deutschland**.

Die neuen Gebühren betragen künftig:

- **46,00 EUR** für Personen **ab 24 Jahren**
- **27,60 EUR** für Personen **unter 24 Jahren**

Wir bitten um Verständnis, dass die **Stadtverwaltung Rochlitz** auf die Erhöhung dieser gesetzlich festgelegten Gebühren **keinen Einfluss** hat und die Anpassung bundesweit einheitlich erfolgt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das **Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt** der Stadt Rochlitz.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Team der Stadtverwaltung Rochlitz

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

In der Gemeinde Königsfeld ist im Bereich der Gemeindeverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Mitarbeiters/in Gemeindeverwaltung (m/w/d)

als **Teilzeitstelle** mit einer durchschnittlichen wöchentlichen **Arbeitszeit von 20 Stunden, befristet** - gemäß § 14 (1) Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) - **für die Dauer von voraussichtlich 12 Monaten** zur Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Ihre Aufgabe:

Die Arbeit in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Königsfeld umfasst ein breites und vielfältiges Aufgabenspektrum. Der direkte Bürgerkontakt, die Bearbeitung verwaltungsinterner Prozesse sowie die Unterstützung des Bürgermeisters gehören zur täglichen Arbeit.

Zu den weiteren Aufgaben gehören insbesondere:

- Postbearbeitung
- Terminplanung – Koordinierung und Überwachung
- Erledigung des Schriftverkehrs für den Bürgermeister
- Vor- und Nachbereitung von Beratungen
- Entgegennahme von Bürgeranliegen und Beantwortung von Bürgeranfragen
- Vor- und Nachbereitung von Gemeinderatssitzungen einschließlich Protokollführung (ca. 1x pro Monat abends)

Eine spätere Änderung der übertragenen Aufgabengebiete bleibt ausdrücklich vorbehalten!

Was Sie mitbringen:

- erfolgreicher Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen bzw. Verwaltungsbereich
- Berufserfahrung im Bereich Büromanagement und -organisation
- gute arbeitsplatzbezogene EDV-Kenntnisse (Word, Excel, etc.)
- ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungs- bewusstsein
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- ein leistungsgerechtes Entgelt

Die Gemeinde Königsfeld fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt daher entsprechende Bewerbungen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung/Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Ansreiben, Lebenslauf, Schul-/Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse - sofern vorhanden) **vorzugsweise in digitaler Form per E-Mail bis zum 22.02.2026** bei der folgenden Behörde ein: Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz
per E-Mail an: **bewerbung@rochlitz.de**

Eingesendete Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet. Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Bei weiteren Fragen ist Ihnen der Bürgermeister der Gemeinde Königsfeld Herr Ludwig unter Tel. 03737/42566 gern behilflich.

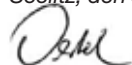
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 14. Sitzung am 29.01.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über einen Grundstückstauschvertrag zwischen Familie Landgraf / Familie Schiffner und der Gemeinde Seelitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über Spenden 01.10.2025 bis 31.12.2025
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 30.01.2026



Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

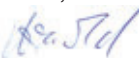
Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 15. Sitzung am 08.01.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Zettlitz für das Haushaltsjahr 2026 sowie den Finanz- und Investitionsplan bis zum Jahr 2029
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses für das Haushaltsjahr 2026
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss eines überplanmäßigen Aufwands im Haushaltsjahr 2026 für die Instandsetzung der Laufbahn auf dem Sportplatz Zettlitz in

Höhe von 16.007,88 €.
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 10 Gemeinderäte sowie der Bürgermeis-
ter anwesend.

Zettlitz, den 09.01.2026


Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Neujahrsempfang

Oberbürgermeister Frank Dehne hatte am 17.01.2026 zum Neujahrsempfang ins Rochlitzer Bürgerhaus eingeladen. Rund 300 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Vereinen und sozialen Bereichen gehörten zu den Gästen. Die Veranstaltung bot einen geeigneten Rahmen, um Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen, die sich besonders engagieren und kreativ sowie oft ehrenamtlich für das städtische Gemeinwohl einsetzen. Musikalisch durch das Programm führte Musikpädagogin Annette Pütz mit ihren beiden Schülern Elisa und Elias Nitschke des Johann-Mathesius-Gymnasiums.

Aus aktuellem Anlass galten die ersten Worte des Oberbürgermeisters zum Jahresrückblick den letzten beiden großen Bränden: „*Dank des schnellen und beherzten Eingreifens der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei konnten Menschen gerettet werden und jeweils ein drohender Brandüberschlag auf Nachbargebäude verhindert werden. Herzlichen Dank den Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden sowie unserer Freiwilligen Feuerwehren Rochlitz und Noßwitz für die kräfteaubenden und teils auch gefährlichen Einsätze. Gerade bei den angesprochenen Hausbränden hat sich wieder eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll und unverzichtbar eine gut ausgerüstete und somit auch funktionierende Feuerwehr für die Gemeinschaft ist.*“ Er wünschte den Angehörigen viel Kraft.

Im weiteren Rückblick auf **2025** zog er ein insgesamt positives Fazit aus Sicht der Verwaltung und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Im Mittelpunkt standen erneut das **Baugeschehen** und die damit verbundenen Investitionen, insbesondere...

- der **Abschluss der Umgestaltung des Stadtbades** (Gesamtkosten = ca. 1 Mio. €, Förderquote = 66 %),
- die **Finalisierung der Erweiterung der Grundschule** (Gesamtkosten inkl. Erwerb Immobilie = 3,3 Mio. €, Fördermittel = ca. 1,7 Mio. €),
- der **Abriss einer langjährigen Bauruine an der Leipziger Straße** (Gesamtkosten = 70 T€, Förderung = 90 %) sowie
- der **Bau eines begehbaren Randstreifens an der Mittweidaer Straße** (Gesamtkosten = 120 T€, Förderung = 50 %).

Zudem ging er auf Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, den **fortlaufenden Breitbandausbau** und den **Abschluss der kommunalen Wärmeplanung** ein.

Weitere Themen waren die **Stadtentwicklung bis 2040**, die wirtschaftliche Stabilität der Stadt, Entwicklungen bei städtischen Gesellschaften sowie positive Impulse durch Unternehmensansiedlungen. Einen breiten Raum nahmen außerdem die **zahlreichen sportlichen, kulturellen und sozialen Veranstaltungen**, das Engagement der Vereine, der Schulen, der Jugendarbeit und der Seniorinnen und Senioren sowie die **Tourismusentwicklung** ein. Abschließend sprach er allen Ehrenamtlichen, dem Stadtrat und der Verwaltung seinen Dank für ihren Beitrag zum Gemeinwohl aus.

Nach einem Fotorückblick gab Dehne einen Ausblick auf 2026. Durch Konzentration auf die eigenen Stärken und eine enge interkommunale Zusammenarbeit sieht er gute Chancen für eine positive Entwicklung vor Ort. Im Mittelpunkt stehen zahlreiche **geplante Bau- und Infrastrukturmaßnahmen**, darunter...

- die umfassende **Sanierung der Badtechnik im Stadtbad** (laut Planungsstudie zwischen 2,1 – 3,2 Mio. €),
- die **verkehrstechnische Erschließung des Scheunenplans** (geplante Kosten = 600 T€, Förderung = 66 %),
- notwendige Investitionen in **Sporthallen**,
- die **Sanierung des Friedrich-August-Turms** (Kosten = ca. 260 T€) sowie
- die **Erschließung eines neuen Wohngebietes in Noßwitz** (Erschließungskosten = ca. 1,2 Mio. €).

Als zentrale Zukunftsthemen werden die **Schaffung von Wohnraum**, attraktive Standortfaktoren wie **Bildung, Freizeit, Verkehrsanbindung** sowie eine **sichere und bezahlbare Energieversorgung** benannt. Kritisch thematisiert wird die weiterhin ausstehende **Reaktivierung des Bahnanschlusses**, während gleichzeitig große Chancen in einer langfristig **autarken Wärme- und Stromversorgung durch Tiefengeothermie** gesehen werden.

Zur Stärkung der lokalen Wirtschaft soll die **regionale Vernetzung der Unternehmen** ausgebaut werden, unter anderem durch die Einführung eines Wirtschaftsstmmtisches. Parallel arbeitet die Verwaltung weiter an der **Digitalisierung**, unter anderem mit der Neugestaltung der städtischen Homepage. Abgerundet wird der Ausblick durch einen Hinweis auf die vielfältigen **Veranstaltungen des Jahres 2026**, darunter mehrere Jubiläen:

- 20. Kugelstoßmeeting
- 15. Händlerherbst mit dem 10. Städtewettbewerb
- 150 Jahrfeier der Oberschule „An der Mulde“

Im Anschluss ehrte Oberbürgermeister Frank Dehne gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Dirk Richter und Haiko Stäbler Bürgerinnen und Bürger für ihre verdienstvollen Leistungen und ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Stadtgemeinschaft und überreichte Ihnen die Ehrenmedaille der Stadt.

Alle ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürger:

- **Andreas Quegwer** im Bereich Bäderbetrieb/Methodisches Schwimmen
- **Anett Zobel** im Bereich Apothekenwesen/Gesundheitsversorgung
- **Doris Krahmer** im Bereich Jugendarbeit
- **Nanco Seifert** im Bereich Gastronomie/Kultur
- **Nando Sonnenschmidt** im Bereich Wirtschaft/Tourismus
- **Raymond Lange** im Bereich Kultur/Vereinsarbeit
- **Tilo Heintzig** im Bereich Sport/Vereinsarbeit

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Jörg Richter

Stadtnachrichten



Oberbürgermeister Frank Dehne eröffnete den Neujahrsempfang.



Doris Krahmer sichtlich überrascht bei ihrer Auszeichnung im Bereich Jugendarbeit.



Die Auszeichnung von Marco Seifert im Bereich Gastronomie/Kultur.



Ausgezeichneter Nando Sonnenschmidt referierte über seine Travdo Hotelgruppe.



Für musikalische Umrahmung sorgte Annette Prütz mit den Schülern Elisa und Elias Nitschke.



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Yemisi Ogunleye: Rochlitz lag auf dem Weg nach Paris

Der Anzeiger traf die Kugelstoßerin Ogunleye (27) bereits am 10. Januar in Leipzig am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT). Über der Eingangstür zur riesigen Halle hängt immer noch ein farbiges Banner aus dem Jahr 2024, #ROAD TO PARIS steht da in Versalien geschrieben.

Rochlitz mit seinem damals 18. Kugelstoßmeeting lag für Ogunleye also auf diesem Weg nach Paris. Die Athletin holte in der Stadt des Roten Porphyrs mit 19,42 Metern den zweiten Platz hinter der Chinesin Gong Lijiao (19,65 Meter). Es wurde eine Etappe eines wunderschönen Weges hinein in die deutsche Leichtathletik-Historie: Ogunleye wurde in Paris mit der Siegweite von 20 Metern Olympiasiegerin!

Yemisi Ogunleye in der Trainingshalle des IATs in Leipzig – im Hintergrund ist das Banner zusehen, mit dem für Paris 2024 motiviert werden sollte.

Fotos: Lars Preußner



Im Stichwort-Interview sprach Ogunleye mit dem Anzeiger...

...über Folgen des Olympiasieges: „Ich musste mit vielen neuen Herausforderungen zurechtkommen. Wenn Menschen extra in die Halle, in meine Kirchgemeinde kommen, um mich treffen zu wollen. Klar, man wird erkannt, manchmal wurde es sehr viel. In meinen vier Wänden hat sich zum Glück nicht viel verändert. Da bin ich meiner Familie und meinen Freunden dankbar, die mir meine Save Base erhalten haben.“



Rochlitz 2026: Die Frauen-Konkurrenz erwartet das Einstoßen.

...über die Säulen ihres Erfolges: „Das sind mein Glaube und mein Umfeld. Zum Umfeld gehören eben Familie, Freunde, das Trainergespann. Es sind aber auch die Sponsoren und der Verein, die mich diesen Sport ausüben lassen. Ein Athlet braucht ein Umfeld aber auch dann, wenn er mal raus aus den Inhalten des Leistungssports geholt werden muss. Wenn es zu zeigen gilt, dass es auch noch andere Dinge gibt.“

...über besondere Stärken: „Die Technik zähle ich dazu. Ich habe mich 2020 für den Wechsel von der Drehstoß- zur Angleit-Technik entschlossen. Und dann klappt es bereits vier Jahre danach mit dem Olympiasieg,



Yemisi Ogunleye bereitet konzentriert diesen Versuch vor...

das ist unglaublich. Aber das ist alles sehr harte Arbeit gewesen, und es ist immer noch diese harte Arbeit. Der Drehstoß birgt auch das Risiko, dass es mal zwischen zwei Versuchen riesige Unterschiede gibt. Ich habe festgestellt, dass ich aus dem Versagen, aus schlechten Versuchen am meisten gelernt habe. Das ist die Frustration dieser Technik, die aber für mich die Faszination ausmacht.“

...über ihre Mentalität: „Wie sich die Muskeln des Körpers entwickeln müssen, muss sich die Mentalität entwickeln. Die Yemi mit 18, mit 19 Jahren hatte Angst, hatte Selbstzweifel, ob das alles gelingen wird. Da muss man eine Resilienz aufbauen, die ich über viele, viele Wiederholungen erreiche. Ich schreibe mir während des Wettkampfes auch viele Dinge auf. Wenn der Kopf nicht mitspielt, dann fliegt die Kugel auch nicht weit.“

...über ihren Glauben: „Ich gehe immer mit einem guten Gefühl in den Ring, weil ich den Glauben an Gott mitnehme. Ich habe mein Talent, mein Training und meinen Willen als Basis. Wenn ich nach harter Arbeit 100 Prozent gegeben habe, bin ich zufrieden. Das mache ich nicht an einem erreichten Platz fest. Welchen ich erreiche, liegt nicht in meiner Hand. Das entscheiden Gott und die Konkurrenz. Eine Schulnote 6 würde mich nie als Mensch definieren, wie mich ein erreichtes Wettkampfergebnis nicht definieren würde. So war ich mit Platz 6 bei der WM ein Jahr nach dem Olympiasieg ebenso sehr glücklich.“



...der dann in der Drehstoßtechnik die Siegweite bringen wird.

Übrigens: Weil sie ihren christlichen Glauben in den Medien authentisch bezeugt hat, erhielt Yemisi Ogunleye den Medienpreis „Goldener Kompass“. Der Goldene Kompass wird an Medienschaffende verliehen, die Beispiele glaubhaft gelebten Christseins vorbildlich darstellen oder Beiträge veröffentlichen, die Zuschauer, Hörer, Leser und andere Mediennutzer dazu motivieren, sich neu mit der Bibel auseinanderzusetzen. Ausgezeichnet werden Beiträge, die dazu beitragen, dass christlicher Glaube und Kirche als relevante Themen im öffentlichen Gespräch bleiben.

...über die Höhepunkte 2026: „Das sind natürlich die WM in der Halle und die Freiluft-EM. Ich will mich mit meiner Technik für konstant 19

Stadtnachrichten

Meter stabilisieren und mich wieder den 20 Metern nähern. Es ist die Schönheit des Sports, dass man es auf den Punkt am besten können muss. Da will ich Topleistungen bringen. Dabei ist es wichtig, dass ich bei harter Arbeit keine Abstriche zulasse und mir realistische Ziele setze.“

...über ihr Naturell: „Wenn ich mal während einer Pressekonferenz singe, dann will ich einfach vermitteln, dass ich bei dem, was ich tu, sehr viel Freude empfinde. Die Menschen sollen sehen, dass ein Sportler auch ein anderes Bild abgeben kann. Zwar gehört die Disziplin dazu, aber es muss nicht immer streng zugehen. Es darf nicht verkrampt und nicht erzwungen zugehen. Das ist auch ein Zeichen dafür, dass ich mit

viel Dankbarkeit arbeite, dass ich Momente genießen kann, die kein zweites Mal kommen.“

Mit dem errungenen Olympiasieg – Ogunleye: „Den habe ich mein Leben lang“ – war sie nun erstmals wieder in Rochlitz im Ring. Klar, auch die 20. Auflage des Meetings sah erneut die Siegerin Ogunleye. Mit 19,66 Metern gewann sie vor Katharina Maisch (19,02 Meter) und Auriol Dongmo (18,39 Meter/Portugal). Für die Deutsche war es der zweite Sieg in lediglich 24 Stunden, tags zuvor hatte sie bereits in Nordhausen gewonnen (19,86 Meter).

Text und Fotos: Lars Preußner



Geehrt: Siegerin Yemisi Ogunleye (Mitte) wird von der Zweiten Katharina Maisch (links) und Dritten Auriol Dongmo flankiert.



Das Interview in der Halle mit der Siegerin.

Ergebnisse 20. Kugelstoßmeeting Rochlitz
Frauen F40
1. Lara Baars (Niederlande/VfB Stuttgart) 9,02 Meter
Frauen
1. Ogunleye (MTG Mannheim) 19,66 Meter, 2. Katharina Maisch (LV 90 Erzgebirge) 19,02 Meter, 3. Auriol Dongmo (Portugal) 18,39 Meter.
Männer
1. Christopher Licata (USA) 20,55 Meter, 2. Nick Ponzio (Italien) 20,49 Meter, 3. Riccardo Ferrara (Italien) 19,99 Meter.
Frauen B-Gruppe
1. Nadine Leigers (TSG Dissen) 15,54 Meter, 2. Maria Belén Toimil (Spanien) 16,41 Meter, 3. Nadine Leigers (TSG Dissen) 15,54 Meter.
Männer B-Gruppe
1. Steven Richter (LV 90 Erzgebirge) 18,62 Meter, 2. Kevin Reim (WSG Schwarzenberg-Wildenau) 18,55 Meter, 3. Philipp Thomas (SV Halle) 18,26 Meter.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten



Stadtnachrichten

Abgebrannt: Wie Adrian Bolz um den Erhalt seines Elternhauses kämpft

Donnerstag, 4. Dezember 2025, es muss ein paar Minuten vor 23 Uhr sein. Adrian Bolz (36) erinnert sich so: „Ich bin bereits im Bett, als mich der Ton der Stadtsirene weckt. Na gut, wer weiß, ich hake es schnell ab. Kurze Zeit später werde ich erneut geweckt, dieses Mal vom Heulton der Feuerwehrfahrzeuge. Ich habe das Gefühl, dass die Töne näherkommen. Na, die werden wie immer weiterfahren.“

Dieses Mal fahren sie nicht weiter! Adrian Bolz eilt zu einem seiner Fenster, öffnet es und schaut suchend in die Nacht. Was seine Augen finden, schafft sich als blankes Entsetzen in ihm Platz, viel Platz, räumt sämtlich andere Empfindungen rabiat beiseite: „Aus einem Fenster direkt auf Höhe von meinem Fenster, gegenüber lediglich zehn Meter entfernt, züngeln sich Flammen in die Höhe. Auch hinter dem Fenster darunter ist ein unnormal hell schlagendes Flackern auszumachen.“



Adrian Bolz im Porträt.

Danach funktionierte Adrian Bolz nur noch, der das Erlebte der folgenden Minuten so wiedergibt: „Scheiße, mein Haus brennt. Ich ziehe mir in eiliger Hast etwas an und renne hinunter. Ich treffe den Vati, der Familie, die nebenan wohnt. Sind schon alle raus, habe ich gefragt. Dann saßen wir irgendwann beim Griechen, sie hatten uns dort in der Not Platz zum Verweilen angeboten. Mir wurde etwas zu trinken gegeben, ich saß allein in einem Gastraum. Die Familie war im anderen Raum und wurde von Sanitätern versorgt.“

Gut zehn Wochen später ist der Rauch verzogen. Das Skelett des vom Flammeninferno malträtierten Hauses trägt immer noch den Geruch des Brandes. Das Bild der Verwüstung gestattet sehr wenig Raum für die Hoffnung, dass das um 1900 erbaute Haus mit der Objektadresse Clemens-Pfau-Platz 18 jemals wieder aufgebaut werden kann.



Das Haus Clemens-Pfau-Platz 18 – die Hof-Ansicht.

Adrian Bolz das Haus vermietet hatte, ist inzwischen in einem anderen Ort untergekommen. Die Rasanz, mit der so eine Möglichkeit nutzbar gemacht werden konnte, gehörte zum Gesamtpaket der Hilfsbereitschaft.

Das vermag die in dieser turbulenten Zeit sonst so aufgebrachte und oft zerrissene Gesellschaft immer wieder dennoch: Für andere da sein, helfen, uneigennützig, das Zusammenstehen praktizieren! Die Stadtverwaltung half unbürokratisch, zwei Freundinnen der Familie, die das Haus gemietet hatte, initiierten zwei Spendenaufrufe. Auch im Rahmen des Weihnachtsmarktes, der in Rochlitz am zweiten Tag nach dem fürchterlichen Feuer eröffnete, wurden Spenden gesammelt.

Das darf man getrost als kurios bezeichnen: Die bisherige mediale

Adrian Bolz wehrt sich gegen düstere Prognosen: „Ich bin ein Typ, der das Trara nicht mag, der lieber nach vorne sehen will.“ Diese Lebenseinstellung hilft ihm an jedem dieser Tage, den vorläufigen Verlust seines Elternhauses einzuordnen. Er sagt: „Mein Vati hatte es in den 80er Jahren gekauft und jede Menge Herzblut und Liebe investiert. Jetzt gehört es zu gleichen Teilen meiner Mutti und mir. Wir wollen das Haus auf jeden Fall erhalten. Aber das wird wohl ein sehr langer Weg werden.“

Die neunköpfige Familie – Eltern mit sieben Kindern – der

Berichterstattung auf den möglichen Plattformen Print und digital triggerte die Tränendrüsen seiner Konsumenten, wenn es dabei um die sogenannte Opfer-Familie ging, meinten die Verfasser ausnahmslos die Mieter des betroffenen Hauses.

Adrian Bolz erreichten in den Tagen danach mehrere Nachfragen von Bekannten und Freunden. Er erinnert sich: „Sie fragten, ob denn das Geld schon bei mir angekommen sei, sie hätten sich schließlich an der Aktion beteiligt. Ich musste leider jedes Mal verneinen. An mir war die Aktion dann wohl vorbei gegangen.“

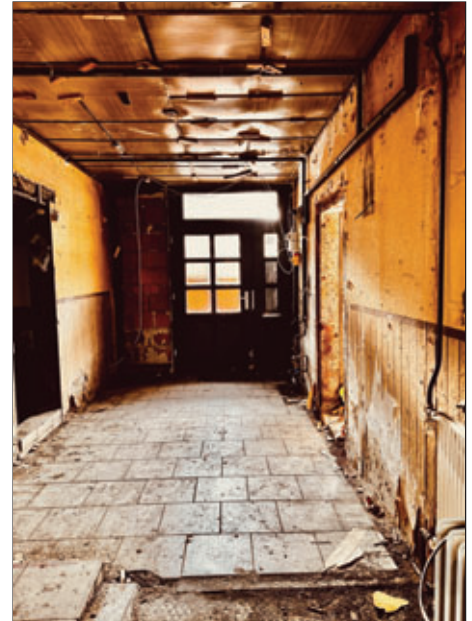
Die Stadtverwaltung und Adrian Bolz waren davon ausgegangen, dass die gespendete Summe zu gleichen Teilen dem Vermieter und den Mietern des betroffenen Hauses zugedacht seien. Die Spendenaktion der Stadt erbrachte 12.500 Euro. Eine Freundin der Familie konnte mehr als 42.000 Euro über die Plattform gofundme sammeln. Adrian Bolz: „Nein, kein Teil der bisherigen Spenden wird an mich ausgezahlt.“ Die Stadt hatte prüfen lassen, ob tatsächliche eine Teilung der Spendensumme möglich wäre, nach einer entsprechenden Rechtsberatung musste das Vorhaben leider verworfen werden.

Bis zum heutigen Tag wird zur Brandursache ermittelt. Eine seriöse Berichterstattung verbietet es, an dieser Stelle Gerüchte und Spekulationen zu kommunizieren.

Eine Firma aus St. Egidien hat die Sanierung des Hauses in Verantwortung übernommen. Der Gesamtschaden beträgt rund eine halbe Million Euro. In dieser Summe sind unter anderem die Leistungen für Abbruch- und Sanierungsarbeiten enthalten, ebenso müssen davon die Arbeiten im unmittelbar angrenzenden Haus mit der Objektadresse Clemens-Pfau-Platz 17 erledigt werden.

Hier im Hinterhaus wohnt Adrian Bolz, im Erdgeschoss des Mittelhauses befindet sich sein Tonstudio. Der Sänger im Nebenberuf auf: „Unser Wohnhaus ist auch betroffen. Löschwasser ist eingedrungen, Nässe hat sich tief festgesetzt, seit Wochen laufen bei mir mehrere Trockner, Ventilatoren und zusätzliche Heizkörper.“

Adrian Bolz musste in seinem Studio den Fußbodenbelag ent-



Der Eingangsbereich im Haus 18 nach dem Brand.



So sieht der Treppenaufgang vom Erdgeschoss in das erste Obergeschoss nach der Brandbekämpfung aus.

Stadtnachrichten

sorgen, die Wand zum benachbarten Innenhof muss trockengelegt werden. Der Vorgang dauerte mindestens bis zum Tag dieses Lokaltermins (23. Januar 2026) an.

Adrian Bolz arbeitet im Hauptberuf als Krankenpfleger in einer Einrichtung in Zschadraß. Er ergänzt: „Das füllt 20 Wochenstunden, weil ich zudem freiberuflich als Musiker tätig bin, eben auch in diesem meinem Studio. Deshalb ist mir die Wiederherstellung so wichtig. Ich stelle Programme zusammen, ich trete in Heimen, auf Familienfesten und bei verschiedenen Feiern auf. Da bin ich dann unter meinem Künstlernamen Ronny Kaiser zu buchen.“ Kontakt-Info Ronny Kaiser, E-Mail: info@ronny-kaiser.de, Internetadresse: www.ronny-kaiser.de, Telefon: 015205963503.

Adrian Bolz komponiert und singt auch selbst, von Schlager bis Rock bedient er verschiedene musikalische Richtungen. Zum Glück: Die eigene Wohnung ist vom Feuer und den Folgen der Brandbekämpfung verschont geblieben. Die Aufräum- und Erneuerungsarbeiten bleiben ihm. Leider muss sich Adrian Bolz außerdem mit einem Defizit beschäftigen, welches im finanziellen Volumen der Sanierung entsteht. Er rechnet vor: „Ich muss einen hohen fünfstelligen Betrag wohl selbst aufbringen, weil die Versicherung lediglich 80 Prozent der anfallenden Kosten übernehmen wird. Leider bestand eine Unterversicherung für unser Haus.“

Übrigens: Adrian Bolz hat inzwischen eine eigene Spendenaktion über die Plattform gofoundme.com – die Summe, die derartig zusammenkommt, wird dann tatsächlich ihm und seiner Mutti als Eigentümer der



Der Musiker Adrian Bolz in seinem Studio – Trockner und Ventilator gehören jetzt zu den „Instrumenten“.

betroffenen Häuser helfen, den Teil der unbeglichenen Kosten für Arbeiten zur Wiederherstellung begleichen zu können.

Text und Fotos: Lars Preußner

30 Jahre Haus der Diakonie in Rochlitz Finanzierung der Sozialen Beratung so herausfordernd wie nie zuvor

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Haus der Diakonie in der Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Familien in einer Krise, Frauen und Männer in finanzieller Not, Menschen mit Handicap: Sie alle finden einen Ansprechpartner, Beratung und Hilfe im Haus der Diakonie in Rochlitz. Seit nun 30 Jahren sind die Diakonie-Mitarbeitenden der Schuldnerberatung, Familienberatung, Frühförderung, Behindertenberatung, Migrationsberatung sowie der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes Rochlitz in dem Gebäude an der Bismarckstraße 39 zu Hause. Am 12. Januar 1996 wurde

wird von Ehrenamtlichen geleistet z.B. in der Notfallseelsorge/Krisenintervention und im Assistenzdienst für Menschen mit Behinderung.

Anlaufstelle für Ratsuchende

Hilfesuchende Menschen finden im Haus der Diakonie in Rochlitz die Schuldner- und Insolvenzberatung sowie der Erziehungs- und Familienberatung ebenso wie die Frühförderung, die Ambulanten Hilfen zur Erziehung, Migrationsberatung, Kirchenbezirkssozialarbeit und Notfallseelsorge. In dem Gebäude treffen sich regelmäßig Selbsthilfegruppen der Mobilen Behindertenhilfe, das Blaue Kreuz und eine Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder. Zudem laufen die Fäden des gesamten Diakonischen Werkes Rochlitz in der Geschäftsstelle zusammen. Die Mitarbeiter der Geschäftsführung und der Verwaltung sorgen für Finanzierung und Realisierung der verschiedenen Sozialen Dienste. 1996 hatte das Diakonische Werk Rochlitz 26 Beschäftigte. Inzwischen betreibt der Verein auch das Haus Bethanien in Königsfeld, den Hort St. Nikolaus in Rochlitz sowie die Kindertagesstätte „Triangel“ in Frankenberg und hat 175 Mitarbeitende.

Diakonisches Werk Rochlitz e.V., Fotos: Kerstin Rudolph



Regelmäßig treffen sich die Teilnehmer der Parkinson-Selbsthilfe im Haus der Diakonie in Rochlitz und ermutigen sich gegenseitig.

das Gebäude feierlich eröffnet.

„Viele unserer Klienten befinden sich in einer herausfordernden Lebenslage oder persönlichen Krise“, sagt Kerstin Rudolph, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit. „Unsere Mitarbeitenden in den Beratungsstellen hören zu und ermutigen zu den nächsten Schritten. Sie suchen gemeinsam mit den Klienten nach Lösungen, vermitteln Hilfe und unterstützen bei Anträgen.“

Doch nicht nur die Klienten fühlen sich herausgefordert. Auch die Geschäftsführung des Diakonischen Werkes Rochlitz hat derzeit große Aufgaben zu bewältigen. „Als gemeinnütziger Träger ist die Sicherstellung von Qualität und Gesamtfinanzierung unserer Angebote sehr spannend“, sagt Geschäftsführer Bernd Merkel und nennt zum Beispiel die Schulsozialarbeit sowie die Migrationsberatung als Problemfeld. Bei steigenden Kosten für Löhne und Sachmittel stecken auch Kommunen und Landkreise in finanziellen Engpässen. Immer wieder wird die Finanzierung sozialer Aufgaben aktuell in Frage gestellt. Es drohen Kürzungen im sozialen Sektor und so manche Förderungen für soziale Projekte fallen weg.

„Mehr und mehr sind dadurch unsere Eigenmittel gefordert, um die Gesamtfinanzierung zu sichern. So sind wir zunehmend auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Als Diakonie investieren wir damit in die Menschen.“ Nicht zu vergessen: ein beachtlicher Anteil aller Dienste

Stadtnachrichten

Gesundheit für die Augen: Öfter in die Weite blicken

Eine neue Brille muss es sein, also schau ich mal bei Werner rein. So heißt das in Rochlitz, ist zuverlässiger Alltag für Menschen, die so eine Sehhilfe vom Profi angepasst haben möchten.



Kerstin Werner (rechts) und Janet Dietrich zeigen die Arbeit am VISIONIX.

Der Profi für die Rochlitzer heißt Kerstin Werner. Die Optikermeisterin sagt: „Es werden tatsächlich im März 29 Jahre, die ich hier in Rochlitz tätig bin.“ Die Chefin ergänzt in herzlicher Art ein Kompliment an die hiesigen Bewohner: „Ich gehe jeden Tag sehr gern auf Arbeit. Die Menschen hier sind freundlich, nett und umgänglich. Da macht es mir einen Riesenspaß.“

Janet Dietrich, seit 27 Jahren Mitarbeiterin von Frau Werner, ergänzt: „Es ist hier alles im Gegensatz zu einer Großstadt familiärer. Das macht es sehr, sehr angenehm.“ Weil zum Team von Frau Werner neben Frau Dietrich auch Sylvia Steude gehört, firmiert das Unternehmen als Damen-Trio.

Es bringt neben Erfahrung auch die neueste Technik in die Behandlung ein. Das Gerät mit der Bezeichnung VISIONIX 120 ist dabei der wichtigs-



Hier nimmt Frau Werner (links) mithilfe des Tablets eine digitale Messung der Zentrierdaten vor.

te Hauptakteur. Frau Werner erklärt dazu: „Wir können damit in 90 Sekunden eine umfassende Augenanalyse durchführen.“

Dazu gehören: Die objektive Ermittlung von Brillen-Werten, die Messung der sogenannten Hornhaut-Radien für die Anpassung von Kontaktlinsen und die Messung des Augen-Innendruckes.

Frau Werner erläutert: „Um die künftige Dioptrien-Zahl exakt zu bestimmen folgt dieser objektiven die subjektive Bestimmung mit den Tests an der bekannten Sehprobe-Tafel. Beide Werte ergänzen sich sehr gut und zuverlässig zu einem exakten Ergebnis. Und wir haben in den vergangenen Monaten und Jahren festgestellt, dass der Wunsch nach einer Augendruck-Messung von den Kunden häufiger geäußert wird.“

So eine Messung ist eine Moment-Aufnahme, Frau Werner stellt in diesem Zusammenhang klar: „Wird ein auffälliges Ergebnis ermittelt, ist der anschließende Besuch bei einem Augenarzt aber unbedingt notwendig. Wir können mit unserer Arbeit diesbezüglich lediglich ein erster Impulsgeber sein.“

Information Augendruck: Ein dauerhaft zu hoher Augen-Innendruck führt zur Schädigung des Sehnervs bis hin zum Verlust der Sehkraft des betroffenen Auges.

Die drei Damen arbeiten manuell, sie arbeiten ebenso an einem Tracer (tastet die Formen der Brillengläser ab), an einem Handschleifstein, an einem kleinen Schraubstock sowie mit verschiedenen filigranen Zangen. Und sie arbeiten selbstverständlich beratend.

Frau Werner über das vielfältige Thema Augen-Gesundheit: „Es gibt drei wichtige Säulen, die jeder Mensch für sich stärken und stützen kann. Eine gesunde Ernährung mit großem Anteil grünem Gemüse gehört dazu. Der Schutz vor grellem Licht ist wichtig, wie auch der Wechsel zwischen Nah-Sehen und Fern-Sehen nicht vernachlässigt werden darf.“

Dazu gibt es für alle Handy-, Laptop- und TV-Dauer-Konsumenten eine einfache Regel. Frau Steude weiß: „Nach 20 Minuten digitaler Belastung für das Auge sollten mindestens 20 Sekunden folgen, die man mit einem Blick in die Ferne ausfüllt.“

Und: Wenn die alte Brille tatsächlich keinen scharfen Durchblick mehr ermöglicht, empfiehlt sich die Augen-Überprüfung aller zwei Jahre. Mit einer neu ermittelten Dioptrien-Zahl und einer neu angepassten Brille wird das Seh-Erlebnis dann auch wieder ein schärferes sein.



Frau Werner demonstriert die Handgriffe für das Schleifen eines Brillenglases – im Hintergrund sind Frau Dietrich und Frau Steude zu sehen, die mit filigranen Zangen arbeiten.

Text und Fotos: Lars Preußner

Sie haben Interesse daran, einen redaktionellen Beitrag im Rochlitzer Anzeiger zu veröffentlichen? Sie möchten, dass über Ihre Veranstaltung, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe berichtet wird?

Unser ehrenamtlicher Redakteur Lars Preußner hat derzeit noch freie Kapazitäten und steht Ihnen gern zur Verfügung.

Für die Koordination und Kontaktvermittlung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Weiße von der Redaktion des Anzeigers und Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Rochlitz unter e.weiße@rochlitz.de bzw. unter 03737 783-115.

Stadtnachrichten

Schlüsselübergabe in der Merkur-Apotheke



Schlüsselübergabe in der Merkur-Apotheke am 01.02.2026 von Harry Burkhardt an seine Tochter Ulrike Nitzsche-Burkhardt.

Seit dem 1. Februar 2026 wird die Merkur-Apotheke in Rochlitz von Ulrike Nitzsche-Burkhardt geleitet. Sie übernimmt damit den Familienbetrieb ihres Vaters Harry Burkhardt, der die Apotheke seit der Eröffnung im Frühjahr 1992 gemeinsam mit seiner 2020 verstorbenen Frau Sabine Burkhardt aufgebaut und über Jahrzehnte geführt hat. Für die Kundinnen und Kunden blieb der Generationswechsel weitgehend unauffällig, intern war die Übergabe jedoch mit organisatorischen und bürokratischen Herausforderungen verbunden.

Ulrike Nitzsche-Burkhardt wuchs mit der Apotheke auf und entschied sich früh für diesen Berufsweg. Nach dem Abitur am Rochlitzer Johann-Mathesius-Gymnasium studierte sie Pharmazie in Halle und erlangte zusätzlich einen MBA in Health Care Management. Mit der Übernahme der Apotheke erfüllt sie sich einen lang gehegten Lebens Traum.

Vater und Tochter betonen, dass sich die Rahmenbedingungen des Apothekenbetriebs seit 1992 deutlich verändert haben. Zunehmende Bürokratie, technische Schwierigkeiten und wirtschaftlicher Druck prägen heute den Berufsalltag. Auch die Digitalisierung sehen sie differenziert, da sie aus ihrer Sicht nicht in allen Bereichen echte Erleichterungen für Kunden und Apotheken bringt.

Text und Foto: Oliver Weiße

Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz



Vorbereitungen für das Benefizkonzert „Kinder helfen Kindern“ – Mit Herz, Hand und jeder Menge Spaß



Mit viel Liebe, Kreativität und großem Engagement laufen derzeit die Vorbereitungen für das Benefizkonzert „Kinder helfen Kindern“. Ein besonderes Highlight dabei ist der Selfmade-Stand, für den die Kinder mit Begeisterung bunte Badebomben hergestellt haben. Weitere mit Liebe gemachte Produkte sind in Planung.

In fröhlicher Atmosphäre wurde gemischt, geformt und gelacht – jede Badebombe ein kleines Unikat. Dabei ging es nicht nur um das Basteln selbst, sondern vor allem um das gemeinsame Erleben: Die Kinder bringen sich aktiv ein, übernehmen Verantwortung und erfahren, wie schön es ist, zusammen etwas Gutes zu tun. Der Gedanke des Zusammenhalts steht im Mittelpunkt des Projekts. Mit ihrem Einsatz zeigen die jungen Helferinnen und Helfer, dass auch kleine Hände Großes

bewirken können. Der Erlös aus dem Verkauf der selbstgemachten Badebomben kommt vollständig dem Benefizzweck zugute und unterstützt Kinder, die Hilfe benötigen.

„Kinder helfen Kindern“ ist mehr als nur ein Konzert – es ist ein Zeichen von Mitgefühl, Solidarität und gelebter Gemeinschaft. Die Vorbereitungen machen deutlich: Wenn Kinder mit Herz dabei sind, entsteht etwas ganz Besonderes.

Peggy Lorenz, Sozialarbeiterin Oberschule „An der Mulde“



Einer für alle. Alle für einen



Stadtnachrichten

Im Rahmen eines Klassenprojekts („Diss mich nicht“) beschäftigten sich die 8. Klassen intensiv mit den Themen Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung. Durch aktive Methoden wie Gruppenarbeiten, Rollenspiele und kreative Aufgaben haben die Teilnehmenden am Klassengefüge gearbeitet. Durch offene Gesprächsrunden entstand ein geschützter Raum, in dem sich viele Schülerinnen und Schüler trauten, ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle zu teilen. Die Klasse wuchs dabei

spürbar zusammen, Vorurteile wurden abgebaut und das gegenseitige Verständnis gestärkt. Das Projekt trug dazu bei, das Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander zu schärfen und den Klassenzusammenhalt nachhaltig zu fördern.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin

Bitte Lächeln



Zu Beginn des neuen Jahres hat das Redaktionsteam der Schülerzeitung die neuen Klassenfotos gemacht. Nach den Ferien kamen alle erholt und gut gelaunt zusammen, um diesen besonderen Moment festzuhalten. Die Fotos spiegeln nicht nur das neue Schuljahr wider, sondern auch den Zusammenhalt und die Vielfalt der Klassen. Mit coolen Outfits, frischem Styling und viel Vorfreude auf die kommenden Monate entstanden schöne Erinnerungen, die das Schuljahr begleiten werden. Begutachten könnt ihr die Fotos in den kommenden Wochen auf der Homepage der Schule und natürlich am Jahresende in der Schülerzeitung – den Jahrespropheten. Die Klassenfotos markieren damit einen gelungenen Start in das

neue Jahr und bleiben für viele eine wertvolle Erinnerung an ihre gemeinsame Schulzeit.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Schule macht Betrieb



Auch im Schuljahr 2025/2026 beteiligten sich wieder Schülerinnen und Schüler der Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz aktiv an der mittelsächsischen Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ in Mittweida. So führten sie Umfragen durch, verteilten die Ausstellerverzeichnisse und unterstützten die Besucherzählung.

Tilo Quaas, Informatiklehrer

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Kreative Sonntage beim KCR: Aus Vereinsräumen und Bürgerhaus wird ein mexikanischer Traum

Wenn im Bürgerhaus Rochlitz in den kommenden Wochen farbenfrohe Kulissen, warme Töne und mexikanisches Flair aufeinandertreffen, steckt dahinter vor allem eins: jede Menge Herzblut. An zwei kreativen Sonntagen haben wir als Karneval-Club Rochlitz e.V. (KCR) unser Konzept für die Saison vorbereitet – vom Basteln in den Vereinsräumen bis hin zum großen Saal- und Bühnenaufbau im Bürgerhaus.



1. Kreativsonntag am 25. Januar 2026: Farbe an die Hand – und Girlanden in die Luft

Am Sonntag, dem 25.01.2026, wurde bei uns in den Vereinsräumen überwiegend ge- und bemalt – und zwar mit richtig viel Spaß, Kreativität und guter Laune. Zwischen Farbtöpfen, Vorlagen und jeder Menge Material entstanden die ersten Elemente für unsere mexikanische Themenwelt. Gleichzeitig wurde fleißig „geknüppert“: Girlanden wurden gefertigt, Blumen geknüpft und viele kleine Details vorbereitet, die später im Saal das Gesamtbild abrunden sollen.

Was diesen Tag so besonders machte, war nicht nur das sichtbare Ergebnis, sondern vor allem die Stimmung: gemeinsames Werkeln, Lachen, Ideen austauschen und zusammen etwas erschaffen, das am Ende allen Gästen ein Staunen ins Gesicht zaubern soll.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrer Zeit und Energie dazu beigetragen haben, dass aus Ideen echte Hingucker werden.

2. Kreativsonntag am 1. Februar 2026:

Endspurt im Bürgerhaus – Saal & Bühne werden „Mexiko“

Nur eine Woche später, am Sonntag, dem 01.02.2026, ging es dann an



den großen Schritt: die Saal- und Bühnengestaltung im Bürgerhaus Rochlitz – inklusive Aufbau aller Kulissen. Und damit war klar: Jetzt wird aus vielen Einzelteilen ein echtes Gesamtbild. Es war viel Arbeit: Elemente mussten platziert, befestigt und aufeinander abgestimmt werden, Kulissen wurden aufgebaut, Details arrangiert und der gesamte Raum Schritt für Schritt verwandelt. Doch wie so oft im Vereinsleben gilt: Wenn viele Hände mit anpacken, entsteht etwas Großes. Und spätestens, als sich das Bürgerhaus sichtbar in unseren ganz persönlichen mexikanischen Traum verwandelte, war die Anstrengung vergessen – denn es hat sich wieder einmal absolut gelohnt.

Auch für diesen Einsatz sagen wir von Herzen: **Vielen lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer!** Ohne euch wären solche Projekte nicht möglich.

Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen

Mit diesen beiden Kreativsonntagen ist ein weiterer wichtiger Baustein für unsere Saison gesetzt – und die Vorfreude steigt. Wir freuen uns darauf, bald wieder gemeinsam mit euch zu feiern, zu lachen und den Alltag für ein paar Stunden hinter uns zu lassen.

Nicole Stepponat, Abteilung Marketing des Karneval-Club Rochlitz e.V.

Stadtnachrichten

Rhein Shiai 2026 – Megaevent am Nürburgring beschert dreimal Bronze



Mit einer starken Teamleistung wurde am zweiten Januarwochenende beim Rhein-Shiai 2026 am Nürburgring ein klares Ausrufezeichen gesetzt. Das international hochkarätig besetzte Turnier mit 1.176 Karateka aus 22 Nationen gilt als größtes Round-Robin-Turnier Europas. Neben zahlreichen Startern aus den Nachbarländern Deutschlands waren auch Athleten aus Island, den USA und Griechenland vertreten. Noah Lehmann, Paul Nöbel und Stella Rohland hatten sich bereits über die Feiertage beim Wintercamp unter der Leitung des deutschen Bundestrainers vorbereitet. Auch wenn es für Noah diesmal nicht für eine Platzierung reichte, konnte er wichtige Erfahrungen sammeln und freute sich über die Erfolge seiner Teamkolleginnen und Teamkollegen. Der Modus des Rhein-Shiai stellt besondere Anforderungen: In den Vorrunden kämpft jeder gegen jeden in Gruppen von bis zu fünf Startern. Drei bis vier Kämpfe entscheiden über den Einzug in die K.-o.-Phase, in der anschließend im klassischen Ausscheidungssystem um die Medaillen gekämpft wird. Entsprechend hart umkämpft waren die Begegnungen auf allen 15 Flächen. Es traten neun Sportlerinnen und Sportlern an und belegte mit drei Bronzemedallien Platz 74 von 175 teilnehmenden Vereinen. In der



Noah Lehmann in blau.



Dustin Striesche auf Platz drei.



Lilly Leißner mit Bronzemedaille.

Altersklasse U21 sicherte sich Dustin Striesche nach einer langen Verletzungspause einen starken dritten Platz. Nach dominanten Vorrundenkämpfen unterlag er erst in der K.-o.-Runde dem späteren Turniersieger aus Nordrhein-Westfalen. „Der Wettkampf hat sich richtig gut angefühlt. Ich merke meine Verletzung vom letzten Jahr kaum noch und fühle mich sehr sicher. Es war knapp, aber ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Striesche. In der Altersklasse U21 gewann Lilly Leißner ebenfalls Bronze. Nach einer starken Vorrunde mit vielen Punktgewinnen schied sie knapp in der K.-o.-Phase gegen eine Athletin aus dem deutschen Nationalteam aus. „Neben dem Karate und den Wettkämpfen bin ich in erster Linie Studentin. Trotzdem versuche ich, so oft wie möglich zu trainieren, um auf diesem Niveau zu bleiben. Gerade gegen solche Ausnahmetalente zu kämpfen, macht mir großen Spaß und motiviert mich sehr“, erklärte Leißner. Die dritte Bronzemedaille holte Nachwuchsatletin Stella Rohland. Die Gymnasiastin kämpfte sich in einem besonders stark besetzten Teilnehmerfeld bis ins Halbfinale vor und musste sich dort lediglich der späteren Siegerin aus Nordrhein-Westfalen geschlagen geben. „Karate macht mir einfach unglaublich viel Spaß. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich kämpfen darf. Ich trainiere viel, um meine Ziele zu erreichen. Man kann immer etwas besser machen, aber für den Start ins neue Jahr war das ein richtig gutes Turnier“, so die Elfjährige. Trainer Ralf Ziezio zog ein positives Fazit: „Das Rhein-Shiai ist jedes Jahr ein enorm anspruchsvoller Wettkampf. Die Leistungen zeigen, dass wir uns national auf hohem Niveau bewegen und auch international konkurrenzfähig sind.“ In den kommenden Wintermonaten wird sich gezielt auf die Höhepunkte der Saison 2026 vorbereitet.

Text: Valentin Leißner, Fotos: Ralf Ziezio

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Stützpunkttraining mal anders – Gemeinsam mit Kampfrichtern auf der Matte



Beim Stützpunkttraining am Mitte Januar ging es ganz anders zu als gewohnt. Anstatt mit den Athleten und einer schweißtreibenden Erwärmung zu beginnen, startete der Trainingstag mit einer intensiven Schulung für unsere sächsischen Kampfrichterinnen und Kampfrichter.

Die Kampfrichter übten zunächst Gesten zur Steuerung und Bewertung von Karate-Wettkämpfen. Auch das aktuelle Regelwerk wurde intensiv besprochen, um ein einheitliches Verständnis zu schaffen und mehr Sicherheit in der Anwendung der Regeln zu erlangen.

Anschließend ging es gemeinsam auf die Matte. Unter der Anleitung von Trainer Ralf Ziezio, Valentin Leißner und Hieu Bui Tien konnten die Kampfrichter typische Kampfsituationen direkt mit den Sportlern des Stützpunkts erproben. Dabei stand vor allem der Perspektivwechsel im Mittelpunkt: Als sonst eher Außenstehende sollten die Kampfrichter ein besseres Gefühl für die Taktiken und Entscheidungsfindungsprozesse der Kämpfer entwickeln.

„Wir wollten verständlich machen, was Kämpfern in spezifischen Situationen durch den Kopf geht und wie sie auf den Gegner reagieren. Zum Beispiel: Wie fühlt es sich an, hinten zu liegen oder eine Führung zu verteidigen?“, erklärte der ehemalige Wettkämpfer und jetzige Kampfrichter Hieu Bui Tien aus Rochlitz.

Auch aus Sicht der Athleten war dieses Format eine willkommene Abwechslung. „Ich fand es cool, nicht nur für mich selbst zu trainieren, sondern den Kampfrichtern auch die Möglichkeit zu geben, zu schießen. Außerdem war die Frage-Antwort-Runde sehr hilfreich“, meinte der Rochlitzer Karateka Marvin Striesche.

Zum Abschluss fand ein gemeinsames Randori statt. Dabei hatten alle Beteiligten noch einmal die Gelegenheit, das zuvor Gelernte unter Beweis zu stellen. Die Kampfrichter wendeten das Regelwerk praxisnah an und vergaben Punkte und Verwarnungen. Die Athleten wiederum versuchten, ihre neu gewonnenen Erkenntnisse aus dem Austausch

direkt im Kampf umzusetzen.

Wir haben uns sehr über die Teilnahme der zahlreichen Wettkämpfer und Kampfrichter gefreut. Durch euch konnte dieses besondere Format so erfolgreich umgesetzt werden. Vielen Dank für das schöne Miteinander und den konstruktiven Austausch. Bis zum nächsten Mal!

Text: Valentin Leißner, Foto: Verein



Sportler bereiten sich beim Stützpunkttraining auf kommende Wettkämpfe vor.

„Yes you (Hieu) can“: Erfolgreicher Auftritt des Karate-Do Rochlitz bei den Dresden Open 2026



Kampfrichter Hieu Bui Tien

Dresden/Rochlitz. Bei den Internationalen Dresden Open 2026, die am Samstag, dem 31. Januar, stattfanden, präsentierte sich der Karate-Do Rochlitz in starker Form. In der Dresdner Wettkampfhalle, in der sonst die Volleyball-Bundesliga ausgetragen wird, trafen knapp 500 Athletinnen und Athleten aus 63 Vereinen und sechs Nationen aufeinander. Neben Starterinnen und Startern aus Deutschland waren unter anderem Teams aus Tschechien, Polen, Dänemark, England und der Ukraine vertreten.

Für den Karate-Do Rochlitz gingen mit Stella Rohland, Paul Nöbel und Noah Lehmann drei der jüngsten Teammitglieder an den Start. Alle nutzten den Wettkampf, um die in den Wintermonaten erarbeiteten Techniken unter Wettkampfbedingungen umzusetzen.

Stella und Paul erkämpften jeweils Bronze im Einzel. In den Teamwettbewerben überzeugten die Rochlitzer Nachwuchsatleten in Kampfgemeinschaften mit Vereinen aus Spremberg, Chemnitz und Heiligenstadt:

Das U12-Mädchenteam mit Stella holte Silber, das U12-Jungenteam mit Paul gewann Gold und das U14-Team mit Noah sicherte sich Bronze. Im Mittelpunkt des Wochenendes stand jedoch eine andere Erfolgsgeschichte.

Hieu Bui Tien vom Karate-Do Rochlitz absolvierte bei den Dresden Open seine Prüfung zur Landeskampfrichter-A-Lizenz, der höchsten Kampfrichterstufe im Landesverband Sachsen. Nach einem bestandenen Theorietest wurde er über den gesamten Wettkampftag hinweg von Prüfern beobachtet: bei der Bewertung im Kata-Wettbewerb, bei der sicheren Anwendung des Regelwerks im Kumite und bei der Umsetzung des besonderen Fokus auf die Sicherheit der Kampfsportler. Am Ende des Tages stand fest: Hieu hat die Prüfung bestanden.

Für den Karate-Do Rochlitz hatte der Wettkampftag somit eine besondere Bedeutung. Vorstand Ralf Ziezio betonte vor allem den Erfolg im Kampfrichterwesen: „Wir haben in unserem Verein bislang noch nie einen Kampfrichter gehabt, der diesen Weg mit so viel Engagement, Konsequenz und Verantwortungsbewusstsein gegangen ist. Hieu füllt seine Rolle mit großer Sorgfalt aus und zeigt, wie wichtig gut ausgebildete Kampfrichter für unseren Sport sind.“ Die Dresden Open brachten somit nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch wertvolle Erkenntnisse für die kommenden Aufgaben – auf der Tatami ebenso wie im Kampfrichterwesen.

Text: Valentin Leißner,
Fotos: Lilly Leißner



Kids von links Stella Rohland, Paul Nöbel, Noah Lehmann

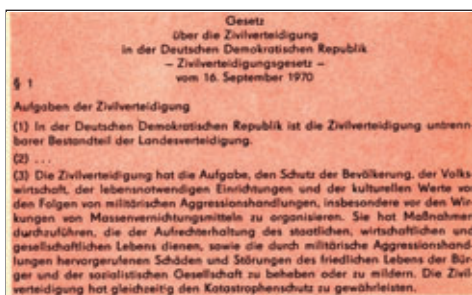
Stadtnachrichten

Zivilverteidigung zu DDR-zeiten in Rochlitz und Umgebung



Notwendigkeit und Aufgaben der Zivilverteidigung zu DDR-zeiten

„Wir leben in einer Zeit, in der sich weltweit der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus vollzieht.“ /ZV 1978, S. 8/ Dieser „welthistorische“ Prozess stellte in der DDR in den 1970er Jahren das Problem der Sicherung des Friedens in den Vordergrund, wobei damals der Einsatz von Kernwaffen, chemischen Waffen und biologischen Waffen als Massenvernichtungsmittel zum militärischen Bild des modernen Krieges gezählt wurden. Aus diesen Gründen beschäftigte man sich in der DDR damit, wie die Bevölkerung und die wichtigsten Industriezweige und Betriebe davor wirkungsvoll geschützt werden können. Dazu wurde 1970 folgendes Gesetz erlassen:



Auszug aus dem Gesetz über die Zivilverteidigung in der DDR /Quelle 1/

Die wichtigsten Aufgaben der Zivilverteidigung waren:

- **Der Bevölkerungsschutz** (Aufklärung, geschützte Unterbringung, medizinischer Schutz, Atem- und Körperschutz, Lebensmittelschutz im Haushalt)
- **Volkswirtschaftsschutz** (Ausbildung der Beschäftigten, Schutz der Werktätigen, Schutz der Produktion und lagernden Güter in Industrie und Landwirtschaft, Lebensmittelschutz in Industrie und Handel, Vorbereitung der Wiedereingangssetzung der Produktion)
- **Rettung und Hilfeleistung** (Vorbereitung von Einsatzkräften der ZV, Durchführung von Rettungsarbeiten, Gewährleistung der Führung durch Führungsorgane der ZV)

Notwendigkeit von militärischer Disziplin und Ordnung in der ZV

„Disziplin und Ordnung sind notwendige Bestandteile unseres Lebens in der Gesellschaft.“ /Quelle 1/ Neben der militärischen Disziplin gab es zu DDR-zeiten je nach Geltungsbereich eine Staatsdisziplin, eine Arbeitsdisziplin, eine Lerndisziplin und eine Schuldisziplin. Die militärische Disziplin ist nicht nur bei den militärischen Einheiten notwendig, sondern auch bei Rettungsarbeiten im Rahmen von Maßnahmen der Zivilverteidigung. Sie kann bei der Lösung der Aufgaben das eigene Leben und das Leben anderer Menschen retten. Das hieß für die Zivilverteidigung in der DDR, dass sie unter militärischer Führung geleitet wurde. Bestandteile dieser Disziplin waren Pünktlichkeit und Aufmerksamkeit in der Ausbildung, genaue Verteilung

der Aufgaben, exakte Ausführung der Befehle und Anordnungen, ständiges Vertiefen und Üben des Gelernten und gewissenhafte Pflege der Ausrüstung.

Zur Schulung von Schülern und der Bevölkerung

Neben den Schulungen in Betrieben und Institutionen wurde bereits im Unterricht in den Polytechnischen Oberschulen über Schutzmöglichkeiten vor den Wirkungsfaktoren der Massenvernichtungsmittel informiert. Über wichtige Mittel des Atemschutzes (Bevölkerungsschutzmaske sowie selbstherstellbare Atemschutzmittel), über die Möglichkeiten des Körperschutzes (jede Stelle des Körpers muss bedeckt sein) sowie über geschützte Unterbringung (Schutzräume, Schutzgräben, Schutzstollen sowie deren Ausstattung) wurde anschaulich gelehrt. Im Internat des Instituts für Lehrerbildung Rochlitz gab es einen Schutzraum für Demonstrationszwecke. In manchen Schutzräumen, in denen luftdichte Türen nicht vorhanden waren, standen Baumaterialien für das Einmauern bereit. Für eine Notstromversorgung sorgten im Internat des Lehrerbildungsinstitutes Batterien, die im Keller gegenüber dem Schutzraum untergebracht waren und vom Hausmeister ständig kontrolliert und gewartet wurden.

Auch über Schutzmaßnahmen in Wohnung und Haus wurde gesprochen ebenso über die Bekämpfung von Entstehungsbränden. Zur Schutzausbildung gehörten auch praktische Ausbildungsmodulare für die Rettung und Bergung von Menschen sowie die Selbst- und gegenseitige Hilfe. Eine Geländeausbildung, das Orientieren im Gelände, gehörte zum Programm bzw. Lehrplan, wobei es damals noch keine Navigationsmöglichkeit über Satellit gegeben hat und man mit Karte und Kompass zurechtkommen musste. Für höhere Schulklassen wurde in Wehrlagern sogar mit KK-Maschinenpistolen das Schießen geübt. In Wehrlagern und anderen Ausbildungsmodulen von Betrieben und Institutionen wurden zum Teil unter Anleitung von Offizierschülern der NVA das An- und Ablegen von Vollschutzanzügen und der Umgang mit der Bevölkerungsschutzmaske geübt, wobei auch das Herstellen von Schutzanzügen aus persönlichen Kleidungsstücken eine Rolle spielte. Das Ablegen der „kontaminierten“ Kleidung bereitete besondere Schwierigkeiten, da die Außenhaut des Anzuges nicht berührt werden durfte.

Schutzmaßnahmen am Beispiel der Gemeinde Noßwitz

Der Stab der ZV

In der unterkellerten Scheune des Bauerngutes Lindner, Noßwitzer Hauptstraße Nr. 21, war die Zentrale für den Stab der Zivilverteidigung eingerichtet, der für die Koordinierung aller Maßnahmen zuständig war. Die personelle Besetzung des Stabes der Zivilverteidigung bestand aus 12 Personen, wobei es neben dem Bürgermeister als Leiter der ZV sechs Ratsmitglieder, einen technischen Mitarbeiter

und dem eigentlichen Stab mit sieben Mitgliedern gab. Der Stabschef war seit 1958 Mitglied der Zivilverteidigung in Noßwitz, wobei die Zeiten bei der Nationalen Volksarmee der DDR, der Kampfgruppe und anderen bewaffneten Organen mit angerechnet wurden. Weitere Funktionen waren neben dem Stabschef war der Operateur für Organisation und Planung, der Verantwortliche für Bevölkerungsschutz und die Verantwortlichen für politische und öffentliche Arbeit und Versorgung.



Die Scheune, in welchem der Stab der Zivilverteidigung arbeiten sollte /Quelle 5/

Benachrichtigungen

Eine Liste der Reihenfolge der Nachrichtenverbindungen über Telefon legte genau fest, wer der Reihe nach zu informieren war. In einem Benachrichtigungsplan über Wetterwarnungen und Katastrophenverhütung war der Stab der ZV, die Freiwilligen Feuerwehr, die Einsatzkräfte für Katastrophen (starke Schneefälle, Überschwemmungen u.a.), der Kindergarten und die LPG mit eingebunden. Vom Diensthabenden des Rats des Kreises erhielt der Bürgermeister als erster die Informationen und musste sie weiterleiten.

Verpflegung und Unterbringung

Aus einem Auskunftsbericht des Komitees für Zivilverteidigung der Gemeinde Noßwitz vom 7.11.1979 geht hervor, dass die LPG „Thomas Münzer“ mit Sitz in Königsfeld und der Betriebsküche in Noßwitz (im Gut Küchenmeister jetzt Singer) für die Bereitstellung von 150 Portionen Speisen pro Tag im Notfall zur Verfügung stand. Die Küche der Konsumgaststätte Noßwitz (Kulturhaus) mit drei Beschäftigten hätten im Notfall 240 Portionen Warm- und Kaltspeisen pro Tag erbringen müssen. Für eine geschützte Unterbringung der Bevölkerung waren in der Gemeinde 580 Schutzplätze vorgesehen und vorhanden, wobei nur 368 Schutzplätze gebraucht worden wären. Je eine Feuermeldestelle befanden sich in der Tischlerei Wolfgang Sittner im Oberdorf und bei Heinz Trespe im Unterdorf.

Notwasserversorgung

Ein Gutachten des VEB Wasserwirtschaft Mulde aus dem Jahre 1955, welches drei Noßwitzer Wassergewinnungsanlagen untersuchte, den Ziegenborn, den Marktbrunnen und den neuen Brunnen, wurde zugrundegelegt für einen Maßnahmenplan der Notwasser-

Stadtnachrichten

versorgung im Jahr 1969 bei Naturkatastrophen, Trockenperioden, schlechter Wassergüte und langfristigen Störungen an Wasserversorgungsanlagen. Der Maßnahmenplan wurde in Zusammenarbeit mit dem Komitee der Zivilverteidigung der Gemeinde sowie unter Verwendung der Arbeits- und Einsatzdokumente für den Katastrophenfall erstellt. Dabei waren Bedarfswasserwerte der Notwasserversorgung für Mensch und Tier vorgegeben wie z. B. 20 Liter pro Person und Tag für Trink- und Brauchwasser und 60 Liter Trinkwasser pro Großvieheinheit pro Tag. Technische Maßnahmen waren die Abschiebung von Rohrstrecken, Verlegen von provisorischen Leitungen und ein Plan für die Kontingentierung für die Bevölkerung, Betriebe und Einrichtungen. Auf einem Lageplan (Karte) waren nutzbare Brunnen, Verteilerstellen für die Notwasserversorgung (Brunnen und Wasserwagen), Verteilerstellen von Trinkwasser für Kleinstkinder und vorgesehene Entnahmestellen verzeichnet.

Zivilverteidigung am Institut für Lehrerbildung Rochlitz

Jährlich zum Beginn des Studienjahres fand ab Mitte der 1970er Jahre eine wöchentliche Ausbildung der Studenten in Sachen Zivilverteidigung statt. Dazu bot der Rochlitzer Bergwald ideale Bedingungen, wobei militärische Disziplin und Ordnung und solche Verhaltensregeln wie Einordnen und Unterordnen notwendige Bestandteile waren. Neben dem Atem- und Körperschutz mit der Bevölkerungsschutzmaske, selbst gebauten Atemschutzmitteln und dem gummierten Vollschutzanzug wurde auch Rettung und Bergung von Menschen trainiert sowie das Leisten der ersten Hilfe an anderen und an sich selbst. Als Lehrer war man schließlich verantwortlich für die anvertrauten Kinder. Die Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass

spielten insbesondere bei einer Abschlussübung zum Auffinden aller Kontroll- und Übungspunkte eine wichtige Rolle.



Mütze und Käppi sowie Orden für treue Pflichterfüllung in der Zivilverteidigung /Quelle 4/

Umgestaltung der Zivilverteidigung im Jahre 1990

Auf Grundlage des Beschlusses des Ministerrates der DDR vom 13.01.1990 wurde die Zivilverteidigung in einen Zivilschutz der DDR umgestaltet, der sich ausschließlich auf die Organisation des Schutzes der Bevölkerung, der Volkswirtschaft, der lebensnotwendigen Einrichtungen und der kulturellen Werte vor Folgen von Natur- und technischen Katastrophen richtete. Die Stäbe der Zivilverteidigung, die ZV-Beauftragten, die Trupps der Kernwaffenstrahlungsaufklärung und andere Abteilungen wurden mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Aufgaben bei gefährdenden Wettererscheinungen waren jedoch nach wie vor zu gewährleisten. Alle Dokumente der geschützten Unterbringung waren nicht zu vernichten, sondern sicher vor Verlust zu lagern. Wer als Zivilschutzbeauftragter verblieb, durfte ohne Emblem die Ausbildungsbekleidung weiter nutzen.

Zivilschutz im Jahr 2025

Der Innenminister von Sachsen, Armin Schuster, spricht 2025 von „erheblichem“ Nachholbedarf beim Zivilschutz. „Wir müssen im Zivil- und Katastrophenschutz endlich Schritt halten mit der Zeitenwende im Bereich der Landesverteidigung“ /Quelle 6/. Laut Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe stehen in Sachsen keine öffentlichen Schutzräume zur Verfügung. Sie wurden nach der Wiedervereinigung nicht in das Schutzraumkonzept übernommen. Es fehlt an öffentlichen Schutzräumen und fehlender Ausstattung von Betreuungsplätzen. Die Krankenhäuser Sachsens seien jedoch auf Massen von Verletzten und auf Katastrophenlagen vorbereitet. Im Falle eines Massenanfalls von Verletzten würden innerhalb weniger Minuten die Alarm- und Einsatzpläne der Krankenhäuser wirksam.

Quellen

- /1/ Autorenkollektiv: Zivilverteidigung – Lehrbuch für Klasse 9. Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin 1978. 1. Auflage
- /2/ Archivunterlagen der Gemeinde Noßwitz. Verschiedene maschinenschriftliche Skripts. Rat des Kreises Rochlitz, Noßwitz von 1955 bis 1990
- /3/ Studententexte zum Lehrgebiet „Geschichte der DDR“ für die Ausbildung an Instituten für Lehrerbildung und Pädagogischen Schulen für Kindergärtnerinnen der DDR, Berlin 1987
- /4/ Storl, Gerd: Kopfbedeckung und Orden der Zivilverteidigung im VEB Stern-Radio Rochlitz
- /5/ Richter, Wolfgang: Bildersammlung Noßwitz
- /6/ dpa: Sachsen hat Nachholbedarf beim Zivilschutz. In: Freie Presse, 16.06.2025, S. 2

*Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz
Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins*

Anzeige(n)

**Hilfetelefon
„Gewalt gegen
Frauen“**

116 016

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar
- mehrsprachig
- Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

**HINWEIS: Der Notdienst beginnt
8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.**

19.02.2026	C 3	12.03.2026	C 21
20.02.2026	C 4	13.03.2026	C 21
21.02.2026	C 5	14.03.2026	C 21
22.02.2026	C 6	15.03.2026	C 21
23.02.2026	C 7	16.03.2026	C 1
24.02.2026	C 8	17.03.2026	C 2
25.02.2026	C 9	18.03.2026	C 3
26.02.2026	C 10	19.03.2026	C 4
27.02.2026	C 11	20.03.2026	C 5
28.02.2026	C 12	21.03.2026	C 6
01.03.2026	C 13	22.03.2026	C 7
02.03.2026	C 14	23.03.2026	C 8
03.03.2026	C 15	24.03.2026	C 9
04.03.2026	C 16	25.03.2026	C 10
05.03.2026	C 17	26.03.2026	C 11
06.03.2026	C 18	27.03.2026	C 12
07.03.2026	C 19	28.03.2026	C 13
08.03.2026	C 20	29.03.2026	C 14
09.03.2026	C 21	30.03.2026	C 15
10.03.2026	C 21	31.03.2026	C 16
11.03.2026	C 21		

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772

- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnatale Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos

Zum Video:



Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen

Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **26.02.2026** sowie dem **26.03.2026**.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Madeleine Schilde
Friedensrichterin

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Biesern – B 107 ca. 400 m vor der Ortslage Biesern

Am 26. Januar 2026 gegen 1:20 Uhr wurde auf der B 107, ca. 400 m vor der Ortslage Biesern aus Richtung Wiederau kommend, in einer engen Linkskurve ein beschädigtes Verkehrszeichen festgestellt.

Die Spuren am Unfallort lassen darauf schließen, dass kurz zuvor ein unbekanntes Fahrzeug nach rechts von der schneeglatten Fahrbahn abgekommen und mit dem Verkehrszeichen kollidiert war.

Der Unfallverursacher verließ die Unfallstelle pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 100 Euro.

Königsfeld – Zwischen Königsfeld und Ortsteil Königsfeld Doberenz

In der Zeit vom 10. Januar 2026 bis 11. Januar 2026 kam es zwischen den Ortslagen Königsfeld und Königsfeld OT Doberenz, ca. 200 Meter nach Ortsausgang Königsfeld in Richtung Doberenz, zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Dabei wurde ein Brückengeländer von einem weißen unbekannten Fahrzeug mit dem Kennzeichen-Fragment GHA beschädigt. Das unfallverursachende Fahrzeug soll laut Zeugenangaben erheblich auf der Fahrerseite beschädigt worden sein.

Der Unfallverursacher verließ die Unfallstelle pflichtwidrig, in unbekannter Richtung.

Der Sachschaden am Brückengeländer wurde noch nicht beziffert.

Rochlitz – Am Regenbogen, Parkplatz vor Bowlingbahn

Am 11. Januar 2026 in der Zeit zwischen 08:35 Uhr bis 13:00 Uhr wurde in Rochlitz, Am Regenbogen, auf dem Parkplatz vor der Bowlingbahn ein ordnungsgemäß abgeparkten PKW VW, hinten links an der Fahrerseite, durch ein unbekanntes Fahrzeug vermutlich beim Ein- bzw. Ausparken beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt ca. 1.500 Euro.

Rochlitz – Kreuzung Leipziger Straße/Bahnhofstraße

Am 27. Januar 2026 kam es um 07:30 Uhr in Rochlitz auf der Leipziger Straße, Kreuzung Bahnhofstraße zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Der Unfallverursacher überholte die Geschädigte links, obwohl diese bereits den Fahrstreifenwechsel begonnen hatte.

Der Unfallverursacher verließ die Unfallstelle pflichtwidrig in unbekannte Richtung. Der Sachschaden beträgt ca. 1.500 Euro.

Wer kann Angaben zu den Unfallverursachern machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 789-0, revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginneren entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialtag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern

ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt: § 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihre Bürgerpolizistin Sandra Merkel

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280. Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0.

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz, Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Informationen der EKM



Das offene Bücherregal der EKM Freiberg ist zurück – jetzt mit Schallplatten und DVDs

Nach Abschluss der Bauarbeiten öffnet die EKM Entsorgungsdienste GmbH das offene Bücherregal auf der Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg wieder für die Öffentlichkeit. Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, funktionsfähige Schallplatten und DVDs abzugeben, die interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Mitnehmen zur Verfügung stehen. Das vergrößerte Regal befindet sich nun im neu gestalteten Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes und ist damit jetzt auch barrierefrei. Das Konzept bleibt einfach: Jeder kann gut erhaltene Bücher, Schallplatten oder DVDs abgeben oder mitnehmen, ohne Formalitäten oder Kosten.

Mit dem offenen Bücherregal trägt die EKM dazu bei, den Lebenszyklus von Büchern, Schallplatten und DVDs zu verlängern und unterstützt einen nachhaltigen Konsum sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Die EKM Entsorgungsdienste GmbH lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizuschauen und das erweiterte Angebot zu nutzen.

Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl – Sperrmüllabholung ab dem 01. März wieder möglich

Seit Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsachsen die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 01. März 2026. Kostenfrei werden max. 2x 3m³ oder 1x 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sie können seit dem 01. Februar 2026 Ihre Sperrmüllabholung durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Rückseite Abfallkalender 2026) oder über das Sperrmüllformular online unter ekm-mittelsachsen.de anmelden.
- Die Bereitstellung der Abfälle muss im öffentlichen Verkehrsraum vor dem Grundstück, an einer mit dem LKW befahrbaren Straße erfolgen (dort, wo Abfallbehälter zur Entleerung bereitgestellt werden).
- Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 5 Uhr morgens am Abholtag bereit.
- Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz (Schränke, Tische, Stühle, etc.) getrennt von dem übrigen Sperrmüll (Gartenmöbel, Kinderwagen, Jalousien, etc.) bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden (3 oder 6 m³). Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mengen berechnet (siehe Abfallkalender 2026 S. 7).
- Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind - wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen - nicht mitgenommen werden. Diese sind unverzüglich vom Bereitstellungsort zu beraumen und ordnungs-gemäß zu entsorgen.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle ganzjährig kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises

abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Weitere Informationen zur Sperrmüllentsorgung finden Sie hier oder telefonisch über die Abfallberatung unter: 03731-2625-41/42/44.

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist auf seiner Frühjahrsstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. Seit dem 03. Februar 2026 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrsstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** pro Abfallfraktion werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- ! Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- ! Haushalt- und Fotochemikalien,
- ! Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- ! Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- ! Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- ! Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- ! Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- ! Batterien und Feuerlöscher
- ! Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- ! Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big Bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Versand der Abfallgebührenbescheide

Die Abrechnung der Abfallgebühren für das Jahr 2025 sowie die Vorauszahlung für das Jahr 2026 werden dem Grundstückseigentümer ab dem 20. Februar 2026 auf dem Postweg übersandt. Die erste Fälligkeit der festgesetzten Abfallgebühren ist am 01. April 2026.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter der EKM zur Verfügung

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und ZettlitzLANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIEFreistaat
SACHSEN**Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer**

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, er bringt auch viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern und regenerieren sich dabei selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.

An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Und was braucht man, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet. Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit

Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren!

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



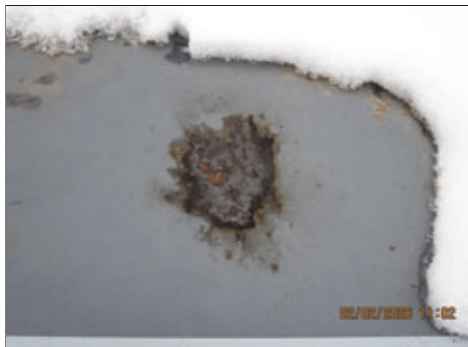
Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden (Foto: Wetzelt, LfULG).

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz

Sachbeschädigungen

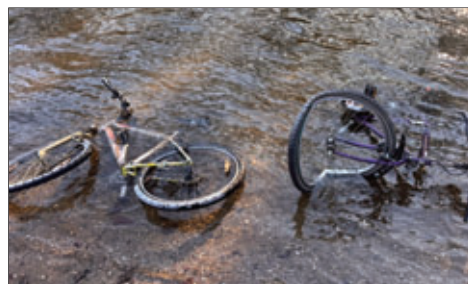
Ende Januar wurde im Bereich der Muldeninsel die Tischtennisplatte zerstört. Der veranschlagte Schaden beläuft sich auf ca. 3.000 Euro, da diese möglicherweise komplett ersetzt werden muss. **Wer Angaben machen kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Rochlitz oder das Ordnungsamt der Stadtverwaltung.**



Illegale Müllentsorgung



Wiederholt kam es zur illegalen Entsorgung von Hausmüll im städtischen Papierkorb an der Bowlingbahn.



Am Muldenufer in Höhe der Bleiche wurden 2 Fahrräder „entsorgt“

Ihr Ordnungsamt

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227.**

Nur noch auf Regionalmarkt



Ab 2026 kommt das **Mobil der Verbraucherzentrale** nicht mehr donnerstags auf den Marktplatz, da das Beratungsangebot seitens der Bevölkerung nur geringfügig angenommen wurde. Bei den Regionalmärkten im Mai, Juni, Juli sowie im September und Oktober wird die Verbraucherzentrale aber dabei sein.

Marktwesen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Rochlitz/Poppitz/Zaßnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Versammlung der Jagdgenossen am **Donnerstag, dem 05. März 2026 - 17:00 Uhr in der Gaststätte „Faßmanns“ in Döhlen** werden alle Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Rochlitz, Poppitz und Zaßnitz, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.



Frank Dehne
Oberbürgermeister/ Notjagdvorstand

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kassenbericht des zurückliegenden Jagdjahres und Haushaltsplan für das kommende Jagdjahr
BE: Herr Dehne, Oberbürgermeister/Notjagdvorstand
4. Bericht der Jagdpächter über den Abschussplan 2025
5. Wahl des Jagdvorstandes
6. Verschiedenes

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Anmeldung der neuen Schüler für das Schuljahr 2026/2027 an der Oberschule „An der Mulde“ in Rochlitz



Die Anmeldung der Schüler für die neuen Klassen 5 erfolgt im Zeitraum vom **06.02.2025 bis 27.02.2026**.

In diesem Jahr haben Sie auch die Möglichkeit der kontaktfreien Anmeldung.

per Post oder Briefkasten

Unser Briefkasten befindet sich am Tor der Giebelseite zur Feuerwehr.

oder persönlich nach Vereinbarung

Öffnungszeiten des Sekretariats:

während der Ferien vom 09.02. bis 20.02.26 von 9-12 Uhr.
während des Schulbetriebs vom 23.02. bis 27.02.26 von 8-12 Uhr

Folgende Unterlagen für die Schulanmeldung sind erforderlich:

- Aufnahmeantrag für die Oberschule
- Original Bildungsempfehlung
- Kopie des letzten Zeugnisses (Halbjahresinformation Klasse 4)
- Kopie Geburtsurkunde
- ggf. Nachweis des alleinigen Sorgerechtes
- ggf. Nachweis über einen sonderpädagogischen Förderbedarf
- Nachweis Masernschutz
- Kopie Nachweis Schwimmstufe (mindestens „Bronze“)

Liebe Viertklässler, liebe Eltern, wir freuen uns sehr, wenn ihr/Sie sich für unsere Schule entscheiden. Es grüßt die Schulleitung im Namen aller Lehrkräfte.

Schule „An der Mulde“
- Oberschule -

Schulberg 9
09306 Rochlitz

Tel.: 03737 43370
Internet: www.oberschule-rochlitz.de
E-Mail: muldenschule@rochlitz.de

BERUFS-MESSE

Datum: 01.04.2026

Zeit: 15:30-18 Uhr

Wo: Oberschule

Kommt vorbei!

03737/ 43370
www.oberschule-rochlitz.de
Oberschule "An der Mulde"
Schulberg 9
09306 Rochlitz

EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER



Liebe Ehemalige und neu Interessierte, wir möchten Sie zu unserem großen Jubiläum am **09.10.2026** (Programm folgt) einladen. Zusammen wollen wir in Erinnerung schweigen, das Schulhaus begehen und viele Mitmachstationen durchlaufen. Für das leibliche Wohl wird vor Ort gesorgt.

Wollen Sie am **10.10.2026** zusätzlich an einer Schulführung durch den Oberbürgermeister Herrn Dehne, Frau Martinek oder Herrn Richter teilnehmen, so **melden Sie sich bitte** zu einem der folgenden Termine:

- 1.Termin: 10Uhr
- 2.Termin: 11Uhr
- 3.Termin: 12Uhr

unter der Schuladresse an:

Oberschule "An der Mulde"
Schulberg 9
09306 Rochlitz
Telefon: +49 (0) 3737 43370
Telefax: +49 (0) 3737 781856
E-Mail: muldenschule@rochlitz.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Glasfaserausbau in Rochlitz – aus der Region, für die Region!

Auch im Jahr 2026 schreitet der Glasfaserausbau in Rochlitz weiter voran. GIBY arbeitet gemeinsam mit der ebenfalls zur GDMcom-Gruppe gehörenden Firma GDMcom Bau an mehreren Bauabschnitten. Sobald die Temperaturen dauerhaft über dem Gefrierpunkt liegen, beginnen die Tiefbauarbeiten wieder und es werden weitere Hausanschlüsse installiert.

Nach derzeitigem Planungsstand wird ab Beginn der Winterferien unter anderem in Noßwitz weitergebaut. Dort sollen die Tiefbauarbeiten bis Mitte April abgeschlossen sein. Zeitgleich werden die weiteren Arbeiten in den Straßenzügen Nördliche Hochuferstraße, Friedrich-August-Straße, Nördliche Bahnhofstraße, Am Bahnhof und Mönchswinkel sowie in den Straßenabschnitten Seminarstraße, Bismarckstraße und Bahnhofstraße, die sich in der Umgebung des Johann-Mathesius-Gymnasiums befinden, bis Ende des ersten Quartals weitestgehend abgeschlossen sein.

Anfang April rückt der Tiefbau in die Straßenabschnitte Gärtnerstraße, Wallgasse, Zwingergasse, Bismarckstraße, Poststraße, Rathausstraße, Markt und Topfmarkt vor. Später wandert er in westliche Richtung weiter in die Straßenabschnitte Zwickauer Straße, Noßwitzer Weg, Am Weinberg und Rochlitzer Straße. Damit wird der Lückenschluss nach Noßwitz bewerkstelligt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende des zweiten Quartals 2026 andauern. Ab Anfang Q3 2026 starten die Tiefbauarbeiten in den Bereichen Innenstadt, Südliche Innenstadt, Nördliche Leipziger Straße, Poppitzer Straße, Talweg und Oberer Talweg.

Parallel dazu beginnen wir damit, die ersten Kunden in das neue Glasfasernetz zu integrieren und die Anschlüsse in Betrieb zu nehmen. Beginnen werden wir damit voraussichtlich ab April/Mai 2026 in den Bereichen (Obere Lindenbergsstraße, Lindenbergsstraße, Rudolf-Zimmermann-Straße, Wyschitzer Straße, Am Anfang, Stockhausenstraße und Am Regenbogen). Ab ca. Mai/Juni 2026 folgen die Bereiche (Körnerstraße, Schillingstraße, Bahnhofstraße, Bismarckstraße, Friedrich-August-Straße, Straße der Jugend).

Dem aufmerksamen Leser ist sicher nicht entgangen, dass sich seit unserer letzten Mitteilung die Baureihenfolge einiger Bereiche geändert hat. Grund dafür sind wirtschaftliche Gegebenheiten und genehmigungstechnische Bedingungen. Wir hoffen dabei auf das Verständnis unserer Leserinnen und Leser.

Glasfaserverlegung im Haus – Welche Möglichkeiten gibt es?

In der heutigen Ausgabe unserer Reihe „Technikwissen zum Glasfaserausbau“ erklären wir, wie die Glasfaser innerhalb eines Hauses verlegt werden kann. Denn nach dem Anschluss des Gebäudes an das Glasfasernetz ist oft noch eine Verkabelung im Haus erforderlich, um alle Wohnungen optimal zu versorgen. Dies ist besonders in Mehrfamilienhäusern der Fall.

Glasfaser direkt bis in die Wohnung: Die schnellste und zukunftsichere Variante ist die direkte Verlegung der Glasfaser bis in die Wohnung oder den jeweiligen Nutzungsbereich. Dabei gibt es keinerlei Einschränkungen bei der Bandbreite oder der Nutzung. Schon heute lassen sich mehrere Gigabit pro Sekunde über eine einzige Faser übertragen. Zudem ist diese Lösung besonders nachhaltig, da künftig keine weiteren Kommunikationslei-



Quelle: Fotografin Nancy Glor (GDMcom Bau Mitarbeiter mit Glasfaser in den Händen)

tungen mehr benötigt werden. Wer langfristig auf maximale Leistungsfähigkeit setzen möchte, ist mit dieser Variante bestens gerüstet.

Nutzung vorhandener Netzkabel: In einigen Gebäuden sind bereits moderne Netzkabel der Kategorien CAT 6 oder CAT 7 verlegt. Diese sind speziell für die Datenübertragung konzipiert und eignen sich sehr gut für

den Anschluss an Glasfaser. Mit dieser Verkabelung kann die Verbindung vom Hausübergabepunkt bis zum Router ohne Leistungsverluste hergestellt werden. Das ist eine sehr komfortable Lösung, sofern die Kabel bereits vorhanden sind.

Nutzung vorhandener Fernsehkabel: Bei Nutzung unseres TV-Angebotes via DVB-C Signal wird die bestehende Koaxialverkabelung in den einzelnen Versorgungseinheiten, ausgehend vom Glasfasermode (Optical Network Termination - ONT) weiter genutzt. Das Glasfasersignal wird über das ONT zunächst in ein elektrisches Signal umgewandelt und anschließend über das Koaxialkabel an Ihr TV-Gerät übertragen. Mit einem Antennenverteiler können auch mehrere TV-Geräte gleichzeitig genutzt werden.



Quelle: Ausschnitt aus dem Erklärvideo auf unserer Webseite giby-glasfaser.de unter FAQ

Fakten zur Glasfaserverlegung im Haus – kurz erklärt

- Direkte Glasfaser bis in die Wohnung ist am schnellsten
- Zukunftssicher und langfristig wartungsarm
- Persönliche Beratung durch GIBY vor Ort

Service wie von nebenan

Welche Lösung im jeweiligen Haus sinnvoll ist, hängt von den baulichen Gegebenheiten und den individuellen Bedürfnissen ab. GIBY berät dazu gern persönlich: im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung), durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaubereich, oder telefonisch unter 0341 3504 555.

Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Parken: – Ausweichflächen nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie einen kostenlosen Glasfaseranschluss möchten, melden Sie sich bitte sofort – ob im Büro, bei uns vor Ort oder telefonisch. Besuchen Sie auch gern unsere Webseite giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 26. März 2026. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.

Ihr Team von

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Gemeinsam lachen, staunen und fühlen – ein bewegender Januar im Pflegeheim der SSG

Der Januar 2026 hat gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind. Mit viel Herzlichkeit, Nähe und liebevollen Begegnungen wurde der Jahresbeginn zu einer Zeit voller Freude, Erinnerungen und berührender Momente.

Große Begeisterung lösten die Dia-Vorträge unserer ehemaligen Kolleginnen Karin Herberger und Andrea Richter aus. Mit ihren Bildern und Erzählungen nahmen sie die Bewohnerinnen und Bewohner mit auf kleine Reisen in vergangene Zeiten. Erinnerungen wurden wach, Gespräche entstanden, Augen begannen zu leuchten. Auch der Vortrag von Herrn Goldammer wurde mit großem Interesse verfolgt und bereicherte das vielseitige Programm.

Ein ganz besonderer Zauber lag in der Begegnung mit der Kita Glücksboten. Gemeinsam wurden Märchen über den Dia-Projektor angeschaut. Kinderlachen erfüllte den Raum, während Jung und Alt miteinander ins Gespräch kamen. Wissen, Erinnerungen und Freude wurden geteilt – eine Begegnung, die Herzen berührte und lange nachwirkte.



Für besonders tiefe emotionale Momente sorgte die tiergestützte Betreuung. Betreuungshund Odin bekam im Januar liebevolle Unterstützung von seiner neuen Freundin Ronja, einer acht Monate alten großen Schweizer Sennenhündin. Mit ihrer ruhigen, zugewandten Art schenkte sie Nähe und Geborgenheit. Eine Bewohnerin brachte es mit bewegenden Worten auf den Punkt: „Wenn du mich anschaust und dich anlehnt, sind meine Sorgen und Probleme gleich wie weggeblasen.“

Die Freude über die beiden Hunde ist riesig – sie spenden Trost, zaubern ein Lächeln ins Gesicht und schenken wertvolle Augenblicke der Ruhe und des Vertrauens. Wir freuen uns sehr, Ronja bei uns im Team willkommen zu heißen, und wünschen ihr einen guten Start. Der Januar hat einmal mehr gezeigt: Es sind nicht die großen Dinge, sondern die liebevollen Begegnungen, die den Alltag so besonders machen.

Tagesgäste der Villa Carola begrüßen das neue Jahr

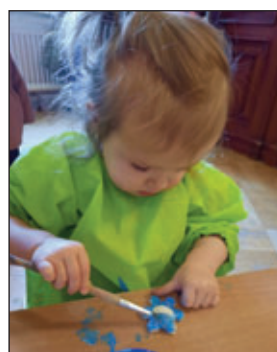
Am 6. Januar 2026 begrüßten die Tagesgäste der Villa Carola gemeinsam das neue Jahr. In gemütlicher Atmosphäre wurde der Start ins Jahr mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstück, einem Glas Sekt und guter Stimmung gefeiert.

Für die musikalische Begleitung sorgte Daniel Gläser, der mit seiner Musik für viel Freude und eine festliche Stimmung sorgte. Die Gäste genossen den Vormittag sichtlich und nutzten die Gelegenheit für anregende Gespräche und gemeinsames Beisammensein.

Der wichtigste Wunsch für das neue Jahr war für alle derselbe: Gesundheit. Außerdem hoffen die Tagesgäste darauf, auch im kommenden Jahr viele schöne gemeinsame Stunden in der Villa Carola verbringen zu können.



ENDLICH WINTERZEIT



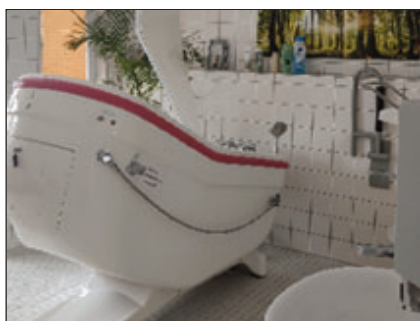
Mit Kindern den Winter erleben so wie er sich zeigt: karg und frostig, verschlafen, stumm und starr. Und doch ist diese Zeit voller Geheimnisse, voller Zauber und kleiner Wunder. Die Kinder schneiden aus Papier und kneten aus Salzteig Schneesterne. Wir erzählen Geschichten von Tieren die sich einen Wintervorrat anschafft, Winterfell angelegt oder Winterschlaf halten. Die Natur ruht und sammelt Kräfte für neues Wachstum. Wahre Winterfreuden beschert uns das Element Wasser, wenn es in Form von Frost und Schnee die Landschaft in eine strahlend weiße Winterwelt verzaubert. Vor Ort

Senioren

nehmen sie wahr was die Natur zu bieten hat und ergreifen und verwandeln es fantasievoll. Mit Eisgebilden, wird physikalische Forschung betrieben. Aus Schnee werden Gestalten modelliert. Rodelbahnen werden angelegt und erfordern Kraft und Geschicklichkeit und Mut bis hin zum Übermut. In solchen Spielen verschmelzen ICH und DU zum WIR und schaffen auf spielerische Weise soziale Kultur. Warm eingepackt treten die Glücksboten ins klirrend, kalte Weiß hinaus, atmen frische, klare Luft und genießen den Winter, der sich von dieser schönen Seite leider viel zu selten zeigt.



Zuhause gut versorgt – in unserer Wohngemeinschaft



Es ist 6.30 Uhr am Morgen und die Pflegekraft betritt das Haus. Alles ist noch ruhig, auch im darunterliegenden stationären Bereich erwacht erst der Tag.

Nun kurz einen Überblick verschafft über den kommenden Tag. Wer hat Termine, bei wem ist heute Hauswirtschaft angesagt,

wird jemand gebadet oder hat vielleicht das Mittagessen abgemeldet.

Los geht es, die Aufenthaltsräume werden für das Frühstück vorbereitet, die Bewohner der 2. Etage werden langsam wach. Manche benötigen unsere Hilfe, um in den Tag zu kommen. Gegen 8.00 Uhr ist Frühstück. Einige besuchen zusätzlich an mehreren Tagen die Tagespflege. Dort werden sie dann hinbegleitet.

Danach kurze Stärkung für das Personal, damit nach dem Frühstück die Hauswirtschaften erfolgen können.

Eigentlich auch ein Ablauf wie in vielen Familien am Morgen. So soll es sein, nicht allein und doch jeder in seinem Tempo und nach seinen Vorstellungen und Bedürfnissen.

Bestellungen in der Küche werden getätigt, Ärzte bei Bedarf kontaktiert, auch Kontakte zu den Angehörigen werden gepflegt. Auch sie sind für einen geregelten Ablauf unerlässlich.

Einige Männer treffen sich regelmäßig gegen 10.00

Uhr im Aufenthaltsraum: Spielerunde, ins Leben gerufen vom Personal, gelebt von den Bewohnern selbst.

Einige gestalten ihren Tag eher selbst, jeder nach seinen Wünschen, Sicherheit durch die Wohngemeinschaft und soweit es geht selbstbestimmt.



Senioren für Rochlitz aktiv

Obwohl der Monat Januar noch recht ruhig verlief, war im Generationentreff doch schon einiges los. Nach der doch längeren Pause waren die Sportler und Sportlerinnen bei Fitness 70+, bei Pilates und Yoga wieder aktiv, um fit für die kommenden Vorhaben zu werden.

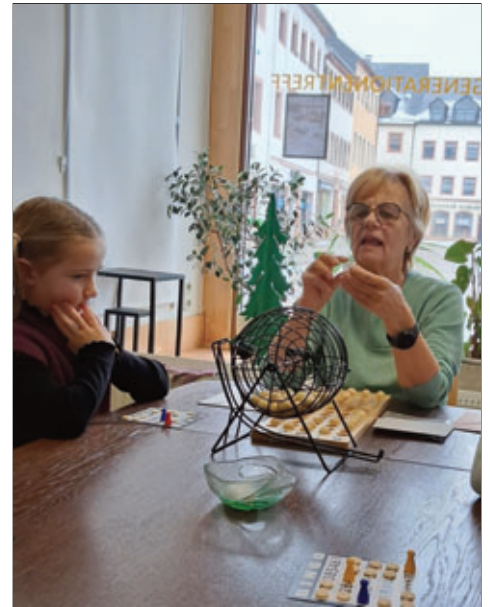
Auch die Alltagshelden haben sich regelmäßig getroffen, sie haben gekocht, gemeinsam gegessen und gespielt, und sie haben Vorbereitungen für die **Benefizkonzerte** getroffen. Sehr schöne „**Badebomben**“ sind entstanden und werden nach dem Verkauf ein wohliges Badevergnügen bereiten.



Ein Höhepunkt war der gemeinsame Nachmittag im Generationentreff am Donnerstag, dem 29.01.26. Beim letzten Besuch vor Weihnachten war die Idee geboren worden, dass der Seniorenrat ein **Bingo Spiel** kaufen soll, um für alle Generationen Spannung und Spiel zu organisieren. Mit Jung und Alt unterschiedlicher Altersgruppen wurde das neue Spiel nun eingeweiht. Alle hatten sehr viel Spaß, die Spannung, ein Bingo zu erreichen, war fassbar. Einziger Unterschied zu offiziellen Bingo Spielen ist die Festlegung, **dass es keine Gewinne gibt, sondern nur Freude und Gemeinsamkeit**. Angedacht ist auch, eventuell einen Bingo Nachmittag für Familien im Treff anzubieten, natürlich mit den gleichen Bedingungen.



Senioren



Lange gewartet und nachgefragt: das **Generationenfrühstück** ist zurück. Am 27.01.26 haben fleißige Seniorinnen und Senioren liebevoll ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet und auf die Teilnehmer, trotz Wetterkapriolen, gewartet. Wie immer erlebten alle Teilnehmer entspannte Stunden und konnten vor allem viele Leckereien genießen. Zufrieden haben sich alle verabschiedet und sich schon für den 24.02.26 um 9.30 Uhr zum nächsten Frühstück verabredet.

Liebe Bürgerinnen unserer Stadt und Gemeinden, diese Information geht direkt an Sie. Der Seniorenrat lädt ein zur **Frauentagsfeier** am **Sonntag, dem, 08.03.2026 um 14.30 Uhr**. Dieser besondere Tag gehört Ihnen und das wollen wir gemeinsam feiern. Leckere Kuchen, eine gute Bedienung durch unsere Senioren, Kaffee und andere Getränke Ihrer Wahl warten auf Sie.

Wir freuen uns auf viele Interessenten, weisen Sie aber darauf hin, dass für Ihre Teilnahme unbedingt eine Anmeldung bis 05.03.26 notwendig ist.

Wie immer ist diese über unsere Postadresse, Markt 13, über unsere Mail, seniorenratRL1@web.de, und per Handy, 0177/7280741, möglich.

Weitere Angebote und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Flyer, den Sie im Treff, in der Touristinformation, im Rathaus und in der Bibliothek erhalten, unserem Monatsplan, der am Treff aushängt, und den dazugehörigen Flyern. Es gibt viele Möglichkeiten, uns kennen zu lernen und mit vielen Menschen, Jung und Alt, interessante Stunden gemeinsam zu verbringen. Außerdem ist es auch möglich, sich aktiv bei Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen einzubringen.

Gern gratulieren wir allen Geburtstagskindern und Jubilaren zu ihren Ehrentagen. Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, viel Gesundheit und ein gutes Miteinander in Ihren Familien.

Gemeinsam und füreinander da sein, so werden Sie schöne und weniger schöne Momente meistern.

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek



ROCHLITZER SENIORENRAT

Herzliche Einladung!

Frauentagsfeier

19 Sonntag, 8. März

14:30 Uhr

Generationentreff





Foto: Freepik

Anmeldung bis 05.03. erforderlich!

Kontakt:

✉ Rochlitzer Seniorenrat
Markt 13, 09306 Rochlitz
seniorenratRL1@web.de

Neu: unser
WhatsApp-Kanal



Veranstaltungen



The firebirds

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

30€
inkl. Getränke
inkl. Getränke

Samstag 25.04.2026

Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



BIBLIOTHEK
ROCHLITZ „ALTE LATEINSCHULE“

ein Ort für alle!

AUTORENLESUNG

„Das Zuhause der Anderen“
von Elke Walter-Koch



WANN: Dienstag, 10. März 2026
WO: Bibliothek Rochlitz
BEGINN: 17:00 Uhr

EINTRITT 3,00 €

Es geht um starke Frauen – leise, unbeirrbar, wachsend.

Wera, Marianna und Helen sind drei Protagonistinnen des Familien-Romans „Das Zuhause der Anderen“ und zugleich Frauen einer Zeit, in der Stärke kein Wort war, sondern eine Notwendigkeit. Im Nachkriegsdeutschland, zwischen Verlust, Flucht und dem tastenden Ankommen in einer fremden Ordnung, tragen sie ihre Leben weiter – nicht laut, nicht heldenhaft, sondern mit einer Beharrlichkeit, die aus dem Inneren wächst.

Ihre Wege sind verschieden, doch sie eint eine stille Kraft: die Fähigkeit, Schmerz zu tragen, ohne daran zu zerbrechen – und aus dem Wenigen, das bleibt, etwas Neues entstehen zu lassen. „Das Zuhause der Anderen“ erzählt von diesen Frauen, deren Entwicklung sich nicht in großen Gesten vollzieht, sondern in kleinen Entscheidungen, im Durchhalten, im Weitergehen.

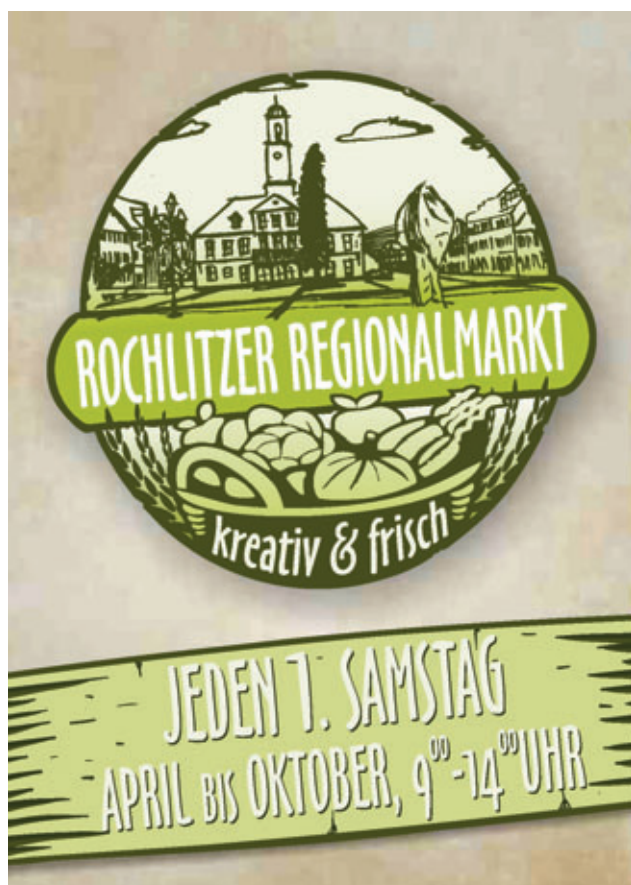
...kaufst Du noch oder leihst Du schon?

Eine Kooperation zwischen
REIZend & der
Bibliothek Rochlitz

Mo & Di 9:00 – 17:00 Uhr
 Do 9:00 – 18:00 Uhr
 Fr 9:00 – 16:00 Uhr
 Schulgasse 8 Tel.: 03737 42977

Diese Veranstaltung ist barrierefrei!

Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.



ROCHLITZER REGIONALMARKT

kreativ & frisch

Ihr Handelsplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs,
Kunst- & Handwerkszeugnisse.

Jeden 1. Samstag im Monat von April bis Oktober in der Zeit von 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr,
direkt vor dem Rathaus auf dem Rochlitzer Marktplatz.

Termine und Themen 2026

- 04. April - anno dazumal
- 02. Mai - Mit Pauken und Trompeten
- 06. Juni - Rochlitzer Stadtmusikanten
- 04. Juli - Manche mögen ´s heiss
- 01. August - Mit Liebe gemacht
- 05. September - Flotter Feger
- 03. Oktober - Porphyrland

Gestaltung & Druck: WESMANN MEDIEN & MARKETING

Regionale Händler, Hersteller, Gewerbetreibende, Künstler und Vereine können sich gern bewerben im Ordnungsamt (Marktwesen) unter 03737 783-227 oder j.lang@rochlitz.de. Auch regionale Unternehmen unterstützen wir gern mit einem Präsentationsstand bei der Mitarbeitersuche.

Frühjahrs- Berglauf

Samstag 28.03.2026

Start: 9:30 Uhr

am Sörnziger Weg

(Gelände des Vereins der Schäferhunde)

Strecken: 3,5 km und 10 km



Meldung: online

oder bis 9:00 Uhr am Start

www.vfa-rochlitzer-berg.de

Veranstaltungen



**30 JAHRE
WILHELM-PFEFFER-
SCHULE**

*Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft
der Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz
laden wir Sie hiermit herzlich ein.*

*Feiern Sie mit uns gemeinsam am Donnerstag, den 26.03.2026,
ab 13.00 Uhr*

*im Schulhaus der Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz
das 30-jährige Jubiläum.*

Neben einem festlichen Empfang um 13.00 Uhr und einem
Rückblick auf die Entwicklung der Schule, erwartet Sie ein buntes
Programm mit musikalischen Beiträgen unseres Schulchores und
vielen verschiedenen Stationen im gesamten Schulhaus. Für das
leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Besuchen Sie uns gern in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

A. Fischer
A. Fischer
Schulleiterin

SELBSTVERTEIDIGUNG WORKSHOP

RICHTIGES VERHALTEN | EFFEKTIV REAGIEREN | OHNE VORKENNTNISSE

FÜR WEN?

Frauen ab 18 Jahren
max. 20 Teilnehmerinnen

DETAILS?

15 € pro Person
in bequemer Sportkleidung

ANMELDUNG?

bis 1. März
mobil: 0172 2469352
ralfziezio@karate-and-fun.de

oder scannen und
online anmelden:



Trainerteam:

**HEIKE
LEHMANN**

**ANJA
SPREER**

**TILO
HEINTZIG**

**PHILIPP
MAIER**

Turnhalle Oberschule an der Mulde – Rochlitz

Samstag 7. März 10:00 – 13:30 Uhr



Karate-Do Rochlitz e.V.



SSC Motor Rochlitz e.V.

Selbstverteidigung für Frauen am 07.03.2026

**Entdecke deine Stärke –
Selbstverteidigungskurs
für mehr Sicherheit im Alltag**

Bist du bereit, dich sicherer zu fühlen und professionelle Verhaltensweisen zu lernen, mit denen du in gefährlichen Situationen effektiv reagieren kannst? Unser Selbstverteidigungskurs vermittelt dir praxisnahes Wissen in einem sicheren, respektvollen Umfeld – inklusive rechtlicher Grundlagen. Der Kurs legt Wert auf Deeskalation, Prävention und verantwortungsbewusste Selbstverteidigung. Du lernst Grundlagen der Abwehrtechniken und absolvierst Übungen zur Selbstbehauptung, den gezielten Einsatz deiner Stimme und Distanz- und Fluchttechniken. Rechtliche Grundlagen werden individuell erklärt.

Wir achten auf eine frauenfreundliche Trainingsumgebung mit Respekt und Unterstützung. Unser Ziel ist ein steigendes Sicherheitsgefühl für deinen Alltag. Das Stärken deines Selbstvertrauens und das Einschätzen von realen Situationen stehen im Fokus. Du trainierst mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern des Taekwondo Rochlitz und des Karate-Do-Rochlitz.

Der Kurs ist geeignet für Anfängerinnen sowie Fortgeschrittene. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Melde dich jetzt an und sichere dir deinen Platz.

Text von: Karate-Do Rochlitz e.V.

Veranstaltungen

REIZend – Eröffnung der Frauentagswoche am 8. März auf Schloss Rochlitz



Zum vierten Mal infolge erwarten Sie verschiedene Veranstaltungen anlässlich des Weltfrauentags am 8. März. Die Eröffnung findet 14:00 Uhr im Festsaal des Schloss Rochlitz statt, wo Sie bei einem Gläschen Sekt eine Aufführung der Mean Girls genießen können und sich anschließend mit den ausstellenden Künstlerinnen zum Kunstrundgang durch Rochlitz auf den Weg begeben. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal betonen, dass diese Einladung an alle gerichtet ist, ja auch Männer dürfen sich gern einen weiblichen Einblick verschaffen.

Auch im Generationentreff wird sich anlässlich des Frauentags 14:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen verabreden und 17:00 Uhr lädt die skandalöse Herzogin ins Schloss Rochlitz ein. Sie sehen, Rochlitz wird dem diesjährigen Motto des Weltfrauentags „Wer gibt, gewinnt!“ gerecht. Rochlitzerinnen und Rochlitzer schenken diesem Tag und damit auch all seinen Themen Aufmerksamkeit. Dafür möchten wir Danke sagen.

Kommen Sie gern auch in der darauffolgenden Woche zu der ein oder anderen Veranstaltung vorbei:

Montag, der 9. März ab 15:00 Uhr auf dem Markt

Frauenstreik mit Redebeiträgen, Kaffee und Kuchen, Ausstellung historischer Frauenpersönlichkeiten und vieles mehr

Dienstag, der 10. März 17:00 Uhr in der Bibliothek

Lesung „Das Zuhause der Anderen“ mit Elke Walter-Koch

Mittwoch, der 11. März um 17:30 Uhr im Vielfalter

Workshop „Gegen Femizide – Erinnern, sichtbar machen, handeln“ Die Bunte Jugend in Kooperation mit der Initiative Sachsen gegen Femizide

Donnerstag, der 12. März ab 19:00 Uhr im Schloss Rochlitz

Kinoklub des Bunten Bündnis mit dem Film „Die Fotografin“

Freitag, der 13. März um 15:00 Uhr in der Hebammenpraxis Lisa Schuhknecht

Beckenbodenkurs für alle Frauen (mit Voranmeldung)

Freitag, der 13. März von 17:00 bis 19:00 Uhr im Vielfalter

Workshop für Männer „Zwischen Reflexion und Vorbild – kritische Männlichkeit“

mit Sascha Möckel vom Männernetzwerk Dresden e.V.

Freitag, der 13. März um 20:00 Uhr der Ort wird noch bekannt gegeben

Cowboy Seminar: ein Theaterabend für alle über Männercoachings und ihre Folgen für die Teilnehmenden und für uns als Gesellschaft mit anschließendem Nachgespräch über Männer* als von Patriarchat betroffene Gruppe in Zusammenarbeit mit einem Experten aus der Männer-Hilfe.

blue tits production, feministisches Recherchetheater

Samstag, der 14. März in der Szene

Female DJ Clubnight - mit weiblichen DJs aus der Region und DJ Pachamama/Erfurt plus Ausstellung im Glashaushaus Bunte Jugend und Szene

Sonntag, der 15. März 10:30 Uhr an den Kirschbäumen an der Mulde unterhalb des Schloss Rochlitz

Kräuterwanderung mit Kristin Häuser und Anja Tuchscherer

Anmeldungen zur besseren Planung gern an info@kulturscheune-weiditz.de

Wir freuen uns auf Sie!



Frauenmittel in der Homöopathie

Mit Heilpraktikerin Elvira Birgit Speer

Fr. 6.3.2026 18 Uhr

Welcher Typ Frau bist Du?

Die Fürsorgliche, die Sinnliche, die Amazone oder die Weise.

Entdecke Deine wahren Potenziale!

Raum der Wünsche,
Rathausstraße 8, 09306 Rochlitz,
Kontakt/ Anmeldung : Elvira Birgit Speer
0179/5253824 oder elvira.speerweb.de
Kosten: freiwilliger Beitrag



Frühlingswanderung rund um Rochlitz – unterwegs zwischen Mulde, Berg und Schloss

Wenn der Frühling langsam Einzug hält und die Mulde ruhig durch das Tal zieht, laden wir zu einer genussvollen Wanderung rund um Rochlitz ein. Auf abwechslungsreichen Wegen folgen wir zunächst dem Lauf des Flusses, streifen die Landschaft bei Sörnzig und steigen anschließend hinauf auf den Rochlitzer Berg.

Unterwegs bleibt Zeit zum Innehalten, Lauschen und Erzählen – kleine Geschichten und Sagen zur Landschaft, zur Stadt und zu besonderen Orten begleiten unseren Weg. Eine kurze Frühstückspause im Grünen lädt dazu ein, neue Kraft zu sammeln, bevor wir auf unserem Supervulkan das Bergrestaurant Türmerhaus erreichen. Dort erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen mit weitem Blick über das Rochlitzer Land. Der Rückweg führt uns hinab durch den Wald der Könige zum Schloss Rochlitz und zurück in die Stadt – ein würdiger Abschluss einer Wanderung, die Natur, Bewegung und Geschichte miteinander verbindet.

Treffpunkt:

Sonntag, 22. März 2026, 9.30 Uhr

Rochlitz – Marktplatz vor dem Rathaus am Brunnen (öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe), Ende ca. 15.00 Uhr, Rundwanderung – Ende wieder am Marktplatz Rochlitz



Veranstaltungen

Hinweise:

Bitte eine kleine Picknickverpflegung für die späte Frühstückspause, ausreichend Getränke, sowie etwas Kleingeld für den Turmaufstieg auf dem Rochlitzer Berg mitbringen.

Rucksack, wetterfeste Kleidung und wandergerechtes Schuhwerk sind empfehlenswert. Strecke ca. 10km, ca. 200 Höhenmeter

Leistungen:

Geführte Wanderung mit Gästeführerin Ulrike Gabriel

Mittagessen im Bergrestaurant Türmerhaus inklusive kleines Andenken

Kosten: 30,- € pro Person

Anmeldung: telefonisch oder per WhatsApp unter 0172 6022955, per Mail unter kontakt@tourulli.de oder über die Website www.tourulli.de/termine

2. Regional-Messe auf dem Rochlitzer Berg

Mit buntem Programm für die ganze Familie zur Saisoneroöffnung im Geoportal Porphyryhaus

Am Sonnabend, dem 28. März 2026, lädt der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. (HVV) erneut zur Regional-Messe seiner Mitglieder auf den Rochlitzer Berg ein. Mit dieser Veranstaltung eröffnet der regionale Tourismusverband offiziell die neue Saison. Nach dem guten Zuspruch im vergangenen Jahr hoffen die Akteure auch 2026 auf einen milden Frühlingstag und zahlreiche Besucher, die sich über neue touristische Angebote informieren, regionale Produkte probieren und kreative Mitmachangebote entdecken möchten.

„Unsere Mitglieder freuen sich auf die neue touristische Saison mit ihren bewährten Angeboten, möchten ihre Gäste aber auch mit Neuentwicklungen überraschen, die hier erstmals präsentiert werden“, lädt HVV-Geschäftsführerin Ilke Schulz ein.

Die Besucher erhalten an diesem Tag vielfältige Inspirationen für Wanderungen, Ausflüge, Veranstaltungen, Mitmachangebote oder Übernachtungen im Chemnitztal, Rochlitzer Muldental und Zschopautal. Das Besondere dabei: Viele Anbieter sind persönlich vor Ort, stehen für Gespräche zur Verfügung und beraten individuell. Schauplätze der Präsentationen und Aktionen sind das Café „Waldschlösschen“, das Bergrestaurant „Türmerhaus“ sowie das Geoportal Porphyryhaus.

„Im Geoportal Porphyryhaus kann man sich an diesem Tag außerdem über verschiedene Bildungsangebote für Kinder informieren und erhält spannende Informationen rund um Steinabbau und Erdgeschichte“, so Anja Schwulst, Projektmanagerin für das Geoportal Porphyryhaus.

Alle Informationen zum Programm sind aktuell unter www.rochlitzer-muldental.de zu finden.

Hinweis: Bei extremen Wetterbedingungen muss die Outdoor-Messe leider entfallen.

Gefördert wird teilweise im Zusammenhang mit der Veranstaltung ein Projektmanagement zur Weiterentwicklung des Geoportals Rochlitzer Berg 2025-2028.



Stadtführung Rochlitz: Mit Elisabeth auf Entdeckungsreise durch Rochlitz

21. März 2026, 14 Uhr • 19. April 2026, 14.30 Uhr • 23. Mai 2026, 14 Uhr
21. Juni 2026, 14.30 Uhr • Treffpunkt: Marktbrunnen Rochlitz

Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die historische Innenstadt und zeigt Ihnen das Rathaus, den Marktplatz, der einst der größte Europas war, sowie die spätgotische St. Kunigundenkirche. Sie erfahren auch Einiges zu dem typischen roten Rochlitzer Porphyrt, der an zahlreichen Bürgerhäusern und Plätzen zu finden ist. Bei der Entdeckungsreise gewinnen Sie spannende Eindrücke aus der 1000-jährigen Geschichte der Region und erfahren zudem so manche Anekdote.

Teilnahmegebühr: 5 Euro, für Kinder bis 12 Jahre frei

Sichern Sie sich Ihre Tickets für den 33. Mittelsächsischen Kultursommer 2026

Ab sofort gibt es in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz (Telefon: 03737 7863620) wieder die Tickets für folgende Termine:

27. März 2026, 19 Uhr Die Gräfin lädt zum Tanze: Die goldenen Zwanziger Goldener Löwe, Hainichen

27. Juni 2026, 20 Uhr Irische Nacht: Greenpeckers + Worrrystone Schloss Rochsburg, Lunzenau

4. Juli 2026, 20 Uhr Sommerherrlichkeiten: Harts un Neschome Schloss Bieberstein

25. Juli 2026, 20 Uhr Musik, Licht & Steine: Acoustic Vibes + Roy Reinker Burgruine Frauenstein

1. August 2026, 20 Uhr Lichtenwalder Musiknacht: Die große Musical-Gala

7. August 2026, 20.30 Uhr Der Udonaut & die Paniker Seebühne Kriebstein

22. August 2026, 18 Uhr Wechselburger Klosterklänge: ensemble voicemade, Basilika Wechselburg

4. September 2026, 19.30 Uhr Stilbruch & mondäna quartet Trinitatiskirche Hainichen

6. September 2026, 16 Uhr Der König der Blöden Gasthof zum wilden Mann, Ostrau

11. September 2026, 19.30 Uhr Brüder Mundwinkel: KOKOLORES Wasserkraftwerk Mittweida

12. September 2026, 19.30 Uhr Servus Peter – die Hommage an Peter Alexander zum 100. Geburtstag, HarthArena Hartha

3. Oktober 2026, 15 Uhr Musikalischer Kaffeeklatsch: Es war so – un es is so! Goldener Löwe Hainichen

26. November 2026, 19 Uhr Die Gräfin plaudert ... Ratssaal Waldheim

Termine des NABU Topfseifersdorf

7.3. Baumschnittkurs mit Aleksandra Chwolka

9.00 Uhr, Hauptstraße 33, 09306 Topfseifersdorf

Unkostenbeitrag 10,00 Euro

Mitglieder 5,00 Euro

13.3. Vortrag über Wolf und Luchs mit Ingolf Wehner

19.00 Uhr, Hauptstraße 33, 09306 Topfseifersdorf

Unkostenbeitrag 5,00 Euro

16.5. Vogelstimmenwanderung mit Kai Schaarschmidt

7.00 Uhr, Gartenstr. 09306 Wiederau, Vereinshaus Gartenverein

Unkostenbeitrag 5,00 Euro

31.5. Kräuterkunde, Bau eines kleinen Kräutergartens mit André Freymann

10.00 Uhr, Zöllnitzer Str. 6, 09306 Seelitz, OT Zöllnitz

Unkostenbeitrag 10,00 Euro

Mitglieder 5,00 Euro

13.6. Färben mit Pilzen mit Wolfgang Frieze

10,00 Uhr, Hauptstraße 33, Topfseifersdorf

Unkostenbeitrag 10,00 Euro

22.8. Fledermausabend mit Raimund Franke

19.30 Uhr, Hauptstraße 33, 09306 Topfseifersdorf

Unkostenbeitrag 5,00 Euro

24.10. Pilzwanderung mit Wolfgang Frieze

9.00 Uhr Königshainer Wald, Parkplatz am Agrarbetrieb

Unkostenbeitrag 5,00 Euro

Für Interessierte treffen wir uns jeden 1. Freitag im Monat in Topfseifersdorf, Hauptstr. 33 um 18.30 Uhr. Infos unter 01637186874

NABU Topfseifersdorf

Veranstaltungen

Neuer Kurse der VHS in Rochlitz

Englisch für Anfänger: Das 2. Semester unseres Anfängerkurses. Ab Di, 24.2., 17.45 Uhr

Englisch für Wiedereinsteiger: Sie haben schon einmal Englisch gelernt, aber das liegt lange zurück und Sie haben es kaum genutzt? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Ab Di, 24.2., 19.30 Uhr

Italienisch A2: Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Ab Mi, 25.2. 17.30 Uhr

Italienisch für Anfänger: Das 2. Semester unseres Anfängerkurses. Ab Mi, 25.2., 19.15 Uhr

Englisch-Anfängerkurs für Senioren am Vormittag: Das 5. Semester unseres Vormittag-Kurses. Ab Do, 26.2., 10 Uhr

Englisch-Anfängerkurs für Senioren: Sie suchen einen Vormittagskurs, um neu mit dem Englischlernen zu beginnen? Dann empfehlen wir Ihnen diesen Kurs. Ab Do, 26.2., 11.45 Uhr

Spanisch für Anfänger: Ein neuer Anfängerkurs, um die spanische Sprache ganz neu zu erlernen. Ab Mi, 4.3., 17.30 Uhr

Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene: Mit Klöppel-Profi Katrin Zschoche lernen sowohl Anfänger als auch „alte Hasen“ neue Techniken. Anfänger können die Ausrüstung bei der Kursleiterin ausleihen. Ab Do, 5.3., 18 Uhr

Klangentspannung: Lassen Sie sich von sanften Klangschalen auf eine entspannende Fantasiereise entführen und lernen Sie einfache Atemtechniken, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. 12.3., 18 Uhr (1 Termin)

Klöppeln zu Ostern: Klöppeln Sie ein Ostermotiv in der italienischen Klöppeltechnik „Fiandra a tre paia“. Dabei entsteht mit nur 3 Klöppelpaaren eine Spitze mit Kurven, Picots und Häkelstellen. Do, 19.3., 18 Uhr (1 Termin)

Französisch-Anfängerkurs: Ein neuer Französisch-Kurs speziell für Senioren am Vormittag. Ab Mi, 15.4., 10 Uhr

Workshop: Das Make-up-Update: Mit einer Schritt für Schritt Anleitung erlernen Sie eine Schminktechnik für ein schnelles und typgerechtes Tages-Make-up. Do, 16.4., 18 Uhr (1 Termin)

Anmeldung: über VHS Mittweida,

Tel. 03727/2612, www.vhs-mittelsachsen.de

Tipp: Für Inhaber des Sozialpasses gibt es für die meisten Kurse 50 Prozent Ermäßigung auf das Kursentgelt. Ein Einstieg in viele Kurse ist auch nach Kursstart noch möglich.



Die Gräfin lädt ein zum Tanze – die Ballnacht im Goldenen Löwen Die Goldenen Zwanziger

Nach der überaus erfolgreichen Premiere einer Ballnacht im vergangenen Jahr, findet dieses Veranstaltungsformat am 27. März eine stilvolle Fortsetzung.

Dank Filmen wie „Babylon Berlin“ und „Der große Gatsby“ erleben die Roaring Twenties derzeit einen wahren Boom. Grund genug für den Mittelsächsischen Kultursommer, um zu einer rauschenden Ballnacht nach Hainichen in den

prachtvollen Neorokokosaal des Goldenen Löwen einzuladen. Unternehmen Sie eine Zeitreise in die glamouröse Atmosphäre der goldenen 20er Jahre und spüren Sie dem ausgefallenen Lebensgefühl und der puren Lebensfreude dieser Jahre nach.

Die Muggefugg Symphoniker aus Zwickau präsentieren heiterbeschwingte Musik der 20er und 30er Jahre und geben dem Ball eine besondere Atmosphäre. Mit ihrer mitreißenden Swing Musik und Bühnenpräsenz bringen sie den Charme und die Energie der goldenen Ära auf die Tanzfläche. Mit samtweicher Stimme und einem Augenzwinkern gewinnt Sänger Michael Kunze die Herzen der Damen und entführt in nostalgische Welten.

Gekonnt und voller Esprit führen die Dresdner Schauspielerinnen Birgit Lehmann als Gräfin Gabrielle von Schönburg und Miskus-Geschäftsführer Thomas Kühn als Erbprinz Friedrich durch den Abend. Ein professionelles Paar der Tanzschule Köhler-Schimmel wird die Ballgesellschaft zum Tanze animieren und in den Tanzpausen lädt ein Fingerfood-Buffer des Chemnitzer Restaurants KostBar zum Genießen ein.

Holen Sie sich also Ihr schönsten Ballkleid, Ihren besten Anzug, oder ihr stilechtes Zwanziger Jahre Outfit aus dem Schrank und feiern Sie einen unbeschwerten und fröhlichen Abend in angenehmer Gesellschaft.

Bitte beachten Sie, dass es am Veranstaltungsende keinen Ticketverkauf gibt. Sichern Sie sich Ihre Tickets im Vorverkauf.

Die Gräfin lädt ein zum Tanze: 27. März 2026 | Hainichen Goldener Löwe | Einlass ab 18.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr | Eintritt: 60,00 Euro (inkl. Fingerfood-Buffer / exkl. Getränke | Vorverkaufsstelle: Hainichen MISKUS: Tel. 037207-651270 | Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Hainichen.

Veranstaltungen Bürgerhaus Geithain

06.03.2026 „Na Bestens“ –

Und ein Best of setzt noch einen droff!

Kabarett academixer: Anke Geisler, Ralf Bärwolff, Jörg Leistner. Das Gute ist gut, das Beste ist besser. Und ein Best of setzt noch einen droff! Die academixer greifen aus den Programmen der letzten Jahre die großen Erfolge heraus und fügen sie zu einer Compilation zusammen, zu einer Hitparade, zu einem Best of Kabarett. Tickets ab 25 EUR

02.04.2026 Schlesien – Geschichtsreich Und faszinierend – Multimediashow

Tauchen Sie ein in eine beeindruckende Multimediashow über Schlesien! Genießen Sie brillante Bilder, ergreifende Musik und Gesang, die Sie in die Geschichte, Natur und Kultur diese faszinierenden Region entführen. Tickets ab 18 EUR

08.05.2026 Christina Rommel: Schokolade
Das Konzert –...für Gaumen, Augen, Ohren &

die Seele. Christina Rommel ist eine der derzeit erfolgreichsten Live-Musikerinnen der deutschen Rock/Pop-Szene und berührt für ihr legendären Schokoladenkonzerte. Tickets ab 45 EUR

05.06.2026 Da lacht der Fußball – WM-Special 2026 – Kabarett & Comedy

Sein WM-Special ist die fröhliche Einstimmung & Begleitung zum Fußball-Großereignis des Jahres. Er präsentiert die schönsten Momente aus 96 Jahren Weltmeisterschaft und unserer Nationalelf, begleitet von vielen zeitlosen Highlights des Fußball-Humors in Wort und Bild. Tickets ab 20 EUR

Diese und weitere TICKETS:

Stadt- & Bürgerinformation im Rathaus
www.geithain.de www.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen



TANZTEE

Das große Tanzvergnügen im  **bürgerhaus geithain**

25. Februar

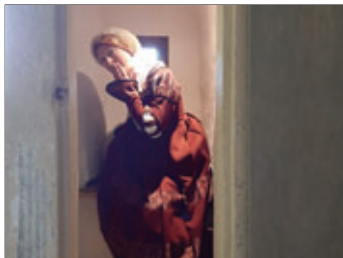
Einlass ab 14:30 Uhr

Eintritt 7,50 EUR

Musik mit DJ Steffen, Tanz, Kaffee & Kuchen

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz



„Das große Klugscheißen“ – kommt mit auf's stille Örtchen

Ferienangebot für Kinder:

Das große Klugscheißen

Sa 21.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht seit wann es Toiletten gab und womit man sich früher abgewischt hat? Vielleicht braucht man nicht alles zu wissen, aber es ist schon spannend was man so alles mit unseren Verdauungsprodukten anfangen kann. Komm mit ins stille Örtchen und verlasse es

wieder mit einem Haufen Scheiße, es lohnt sich, denn auch Goldgräber haben sich mit nichts Anderem beschäftigt. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Ferienangebot für Kinder:

Märchenführung "Die guten ins Töpfchen..."

So 22.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Wer glaubt, schon alles zum Märchen von Aschenputtel zu wissen, der wird staunen. Hier erfährt ihr z. B., welch wertvoller Rohstoff die Asche damals war, oder warum Linsen und Erbsen ganz oben auf dem Speisezetteln standen. Und nicht zuletzt sollt ihr erfahren, wie es sich anfühlt, auf einem Ball in einem Schloss zu tanzen. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Theaterführung: Die skandalöse Herzogin –

ein Stück Geschichte, oder wie sie gewesen sein könnte

So 08.03.2026 | 17:00 & 19:00 Uhr

Eines Morgens erwacht die Herzogin Elisabeth im Schloss, nur leicht

bekleidet und zunächst ohne sich an die vergangene Nacht zu erinnern. Auf der Suche nach ihrer standesgemäßen Garderobe kehren nach und nach die Erinnerungen wieder. Aber was ist wirklich passiert bei dieser Hochzeitsfeier am Vorabend? Und welche Folgen wird das Ganze haben? Folgen Sie der Witwe durch das Schloss, lauschen Sie ihren Selbstgesprächen und erfahren Sie dabei nicht nur Klatsch und Tratsch der Zeitgeschichte, sondern auch „hautnahe“ Details ihrer Lebenswelt. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Erwachsene 18,00 € | Ermäßigt 15,50 €



Die skandalöse Herzogin ist aus ihrem Winterschlaf erwacht

Kunsthandwerkermarkt | Veranstalter: Agentur Markt-Wert

Sa 21.03. & So 22.03.2026

Die historischen Gemäuer um Schloss Rochlitz sind zum wiederholten Mal die Kulisse für den etablierten Kunsthandwerkermarkt. Zahlreiche ausgewählte Künstler, Kunsthandwerker und Designer aus fünf Bundesländern präsentieren Erlesenes, Schönes, Verrücktes und Nützliches aus deren Werkstätten. Erwachsene 5,00 EUR | Kinder bis einschl. 12 Jahren haben freien Eintritt

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:
Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de,
Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Schloss Rochsburg

Frühlingserwachen im Schloss: Spuk zieht nach draußen

Am Sonntag, den 15. März 2026, lädt Schloss Rochsburg von 10:00 bis 16:00 Uhr erstmalig zum „Frühlingserwachen im Schloss – Wir spuken nach draußen“ ein. Große und kleine Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Tag voller Fantasie, Geschichte und frühlingshafter Stimmung freuen. Für Familien gibt es zahlreiche Mitmachangebote: Am „Gespens-Tisch“ können kreative Geister

gebastelt werden, während die Schlossraumwanderung „Lebendige Bettlaken“ durch das Reich der Spinnweben und Zaubersprüche führt. Im Standesamt läuft den ganzen Tag über Zeitkino mit dem Filmprogramm „Spuk von draußen“. Zur Stärkung zwischendurch sind warmende Spuksüppchen und frische Frühlingssüßche im Angebot. Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste um 14:00 Uhr mit der Sonderführung „Spuk auf der Rochsburg“. Gästeführer Michael Kreskowsky führt zu den Originaldrehorten der beliebten DDR-Fernsehserie, von der 1987 einige Szenen auf Schloss Rochsburg entstanden sind, und gibt spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Welttheater Frankenberg e. V. statt und verbindet Kultur, Geschichte und Unterhaltung zu einem stimmungsvollen Erlebnis für die ganze Familie.

Sonntag, 29.03.26 um 16:00 Uhr

Jagen – Tafeln – Schmausen – Ein unterhaltsamer Vortrag mit Gästeführerin Carmen Petrus durch die Tafelsitten aus vergangenen Zeiten inkl. Wein und Wasser zum Befeuchten des Gaumens

Die Teilnehmenden können sich auf einen Vortrag über die Entwicklung von Jagd- und Tischkultur der vergangenen Jahrhunderte freuen, mit Blickwinkel auf die Umgangsformen bei Tische. Dabei erfährt man von den Räumlichkeiten, wo die Speisen zubereitet wurden, warum man nicht so gerne Wasser trank und einige verblüffende Details mehr. Warfen die Menschen der früheren Jahrhunderte auch Lebensmittel weg, wie wir heute zu Tage und stanken sie womöglich am Tisch? Die Gäste sind eingeladen auf eine Reise, um den Schleier zu den absonderlichen Gerüchten und Gerüchen der vergangenen Zeiten zu heben. Eintritt: 15 € pro Person inkl. Wein und Wasser zum Befeuchten des Gaumens. Dauer: circa 1,5 h.

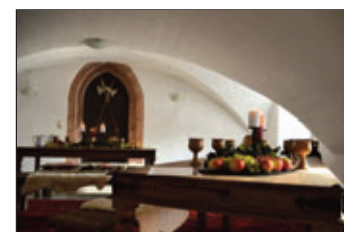


Foto: Annett Mehner

Tickets sind demnächst im Online-Shop von Schloss Rochsburg erhältlich: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

FLOH
MARKT

09.05.2026

9 – 15 UHR

MARKTPLATZ
ROCHLITZ



GROÙE KREISSTADT
ROCHLITZ

ANMELDEFORMULAR

ROCHLITZER FLOHMARKT AM 09.05.2026, 9 BIS 15 UHR

E-Mail: j.lang@rochlitz.de

Vorname & Name:

StraÙe & Hausnr.:

PLZ & Wohnort:

Telefon / E-Mail:

PLATZBEDARF

StandfläÙe für
eigenen Stand:

Breite

Meter x

Tiefe

Meter =

Bemerkungen:

SONSTIGES

Mit meiner Unterschrift zur Anmeldung erkenne ich die aufgeführten Bedingungen (Zusatzblatt) an.

Unterschrift:

Datum:

Vereine

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender: Karsten Stölzel | Bahnhofstr. 3/5 | 09306 Rochlitz | Tel. 03737 / 42992 | Fax 03737 / 771888



Der erste Stammtisch fand am Freitag, 30.01.2026 um 19:00 Uhr traditionsgemäÙ im Türmerhaus auf dem Rochlitzer Berg statt, an dem 18 unserer Mitglieder teilgenommen haben. Themenschwerpunkt des Abends war der Arbeitsplan des Vereins für 2026. Feststehende Punkte sind wiederum die im April stattfindende Jahreshauptversammlung, der Händlerherbst und natürlich der Weihnachtsmarkt. Das Spektrum der einzelnen Stammtische ist auch in diesem Jahr breit gefächert. Ein herzliches Dankeschön an das Team um Frau Enghardt für die Bewirtung an diesem Abend.

Der nächste Stammtisch findet am Freitag, 27. Februar ab 19:00 Uhr im Bürgerhaus statt – diesmal mit einer Weinverkostung.

Am **27. März** steht uns ab **19:00 Uhr** Herr Notar Walter für den Stammtisch zur Verfügung. Weitere Einzelheiten dazu werden noch bekannt gegeben.

Alle Mitglieder sind mit ihren Partnern dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Anzeige(n)

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Die Diakonie-Beratungsstellen sind für Ratsuchende da. Persönliche Beratung vor Ort gibt es in Rochlitz, Mittweida, Burgstädt, Frankenberg & Penig.

- Erziehungs- und Familienberatung
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Frühförderung & Frühförderberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Behindertenberatung, Assistenzdienst & Schulbegleitung
- Migrationsberatung
- Soziale Beratung

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin, Tel. 03737 / 4931-0.

www.diakonie-rochlitz.de

Neuanfang ist möglich!

Wir unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Akutsprechstunde für getrennte Eltern

in Mittweida, Burgstädt und Rochlitz

Wenn Eltern sich nicht mehr liebhaben, belastet dies auch die Kinder. Trennungssituationen stellen Familien vor große Herausforderungen. Die Akutsprechstunde richtet sich an getrennte Eltern, die kurzfristig Rat, Orientierung oder Unterstützung benötigen.

- ✓ ohne lange Wartezeiten
- ✓ ohne vorherige Anmeldung
- ✓ kostenfrei



Termine 2026

09.03. im Haus der Diakonie in Rochlitz
14.04. im Beratungszentrum Burgstädt
von 15 bis 18 Uhr

☎ 03727 / 996753-0

✉ familienberatung@diakonie-rochlitz.de

🌐 www.diakonie-rochlitz.de

Vereine

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, am 17. März 2026, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat, am 4. März 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, am 27. Februar 2026, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Soziale Berufe bei der Woche der offenen Unternehmen

Auch das Diakonische Werk Rochlitz beteiligt sich bei der Woche der offenen Unternehmen. Schüler ab der 7. Klasse können hierbei verschiedene Berufe kennenlernen. Im Haus Bethanien in Königsfeld stellt Heimleiter Stephan Klemt am Mittwoch, den 11. März 2026 um 15 Uhr den Beruf einer Pflegefachkraft, eines Heilerziehungspflegers sowie eines Ergotherapeuten vor. Die Teilnehmenden können ihre Fragen stellen und erleben auch eine kleine Führung durch die Wohnstätte für Menschen mit Behinderung.

Ebenfalls am 11. März 2026 um 15 Uhr öffnet der Hort St. Nikolaus in Rochlitz seine Türen für Jugendliche, die sich für den Beruf des Erziehers oder Sozialpädagogen interessieren.

**Woche der
offenen Unternehmen
Mittelsachsen**

09. bis 14. März 2026

Wir sind
mit dabei!

Anmeldung unter
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de



Regionale Geschenkideen fürs Osternest

Nicht mehr lange bis Ostern! Kleine und größere Präsente für jeden Anlass und Geschmack gibt's im „Regional-Regal“ in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“.

„Wir haben immer ein schönes Angebot an verschiedenen Produkten vorrätig, die prima ins Osternest passen“, erzählt Mitarbeiterin Sylvie Uhlmann. Erlesene Kaffees aus der Kaffeerösterei Reinhardt in Burgstädt, hochwertige Schokolade in ausgefallenen Sorten von Choco del Sol in Rochsburg, Liköre, Sirup, Marmeladen, verschiedene Salze, Fruchtaufstriche und mehr von den regionalen Kräuterfrauen, handgemachte Nudeln von der Burgstädter Nudelmanufaktur, Deko-Ideen aus Filz und mehr sind zu haben. Nicht zu vergessen die duftend-bunte Seifenvielfalt. Es gibt geschnittene Seifen von der Firma „Essskulptur & Seifenstück“ in Mittweida, aber auch handgemachte Seifen aus Alpaka-Keratin von den Alpakas im Chemnitztal. Und wer ein Erlebnis verschenken möchte, kann einen Gutschein für die TVS Trabantvermietung Sachsen wählen. Passend zum Osterfest kann auch Eierlikör in verschiedenen Sorten vom Geflügelhof aus Arnsdorf oder mit dem aromatischen Geschmack des Kaffees aus der Kaffeerösterei Reinhardt gekauft werden. „Und auch unsere neuen Porphyrsouvenirs passen sehr gut ins Osternest“, weiß Sylvie Uhlmann. Neugierig geworden? Weitere Informationen zu den Produkten, Preisen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie unter Telefon 03737/7863620. Sie können Ihre Auswahl bei uns vor Ort in der Tourist-Information abholen. Gerne stellen wir Osterpräsente für Sie zusammen (Aufpreis 5 € pro Präsentkorb). Nach Vorbestellung sind bei Bedarf auch größere Bestellmengen für Firmenpräsente etc. erhältlich.

Kontakt: Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“, Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Tel.: (03737) 78 63 620, www.rochlitzer-muldentale.de

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

■ Zum Bedenken

(M)Ein Traum von Kirche
Woran denken Sie, wenn Sie das Wort Kirche hören?
Ich denke an wunderschöne . . . und ich denke an begeisterte . . . und vor allem Mut machende
Ja, ich habe meinen Traum von Kirche.
Ich wünsche, dass wir in unserer Kirchgemeinde Traumhaftes erleben und gemeinsam mit Ihnen möchte ich die Gemeinde vorwärts träumen. Wie stellen wir uns die Kirchgemeinde in Rochlitz-Wechselburg und Umgebung in unseren kühnsten Träumen vor? Das würde ich gern zu einer Gemeindeversammlung an einem der Kirchweihfeste thematisieren und mit dem dann neu gewählten Kirchenvorstand das Ergebnis als Zielpunkt mit auf den Weg nehmen.
Gern möchte ich / möchten wir schon vorher sammeln und vielleicht schon eher miteinander ins Gespräch kommen. Teilen Sie uns Ihren Traum von Kirche mit! Alle sind dazu aufgerufen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Singles, Ehepartner, Senioren. Schreiben Sie einen Text oder erstellen Sie ein Bild, eine Collage, einen Video- oder Audioclip – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Ausdrücklich laden wir dazu ein, die Beiträge an die Redaktion des Gemeindebriefes der Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg zu senden (ulrike.gabriel@evlks.de). Gern würden wir Ihre Vorstellungen hier veröffentlichen und somit auch der ganzen Gemeinde zur Kenntnis und Inspiration anbieten. Da wir nicht genau wissen, wie viele Beiträge eingesendet werden und welchen Inhalt sie haben - folgender rechtlicher Hinweis: Die Redaktion des Gemeindebriefes behält es sich vor, bei Bedarf Beiträge zu kürzen oder auch nicht zu veröffentlichen. Es soll auch die Gelegenheit geben, einzelne Beiträge auf Wunsch anonym zu veröffentlichen, allerdings muss der Redaktion der Verfasser bekannt sein.
Für die Menschen, die gern mit besonderem Tiefgang nachdenken sei noch ein zusätzlicher Hinweis gegeben. In der Geschichte der Kirche wurde immer mal diskutiert, was notwendiger Weise zu einer Kirche gehört, damit man sich wirklich Kirche oder Gemeinde Christi nennen kann. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein? In der Theologie spricht man von den notae ecclesiae.
Also die Frage: Was muss in der Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg da sein, damit man sie Kirche nennen darf und sie nicht zu einem religiösen oder religiös angehauchten Gemischtwaren-Laden-Verein verkommt?
Pfarrer Markus Helbig

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 22. Februar Invocavit	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Abendmahlgottesdienst
	10.30 Uhr	Gemeindesaal Schwarzbach
		Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 01. März Reminiscere	11.00 Uhr	Gemeindesaal Wechselburg
		Predigtgottesdienst
	14.00 Uhr	Gemeindesaal Königsfeld
		Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 08. März Okuli	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Familiengottesdienst zur Jahreslosung
	09.30 Uhr	Gemeindesaal Breitenborn
		Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 15. März Laetare	11.00 Uhr	Gemeindesaal Schwarzbach
		Predigtgottesdienst
	14.00 Uhr	St. Katharinen Kirche Göhren
		Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 22. März Judika	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Predigtgottesdienst
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Wechselburg
		Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 29. März Palmsonntag	16.00 Uhr	Gemeindesaal Königsfeld
		Predigtgottesdienst
	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Abendmahlgottesdienst

Sonntag, 22. März Judika	09.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Vorstellung Konfirmanden
		Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Predigtgottesdienst
	10.30 Uhr	Kirche Thierbaum
Sonntag, 29. März Palmsonntag		Abendmahlgottesdienst
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Wechselburg
		Predigtgottesdienst
	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz
Sonntag, 06. März		Bläsergottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Breitenborn
		Predigtgottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Schwarzbach
Mittwoch, 11. März		Predigtgottesdienst mit Konfirmation
	15.00 Uhr	Wechselburg
		Familienkreuzweg

■ Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Freitag, 27. Februar	16.00 Uhr	Familienkirche Rochlitz
Freitag, 06. März		Familienhauskreis
	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach
		Frauenkreis zum Weltgebetstag
Mittwoch, 11. März	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Mittwoch, 18. März		Seniorenkreis
	14.00 Uhr	Pfarrhaus Breitenborn
		Frauenkreis
Freitag, 20. März	15.30 Uhr	Familienkirche Rochlitz
		Familienhauskreis

■ KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26

montags		
13.00 - 15.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse	
gerade Kalenderwoche	im Nikolaushort	
15.30 - 17.00 Uhr	Montagsmäuse für alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren und ungerade Kalenderwoche ihre Eltern in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz	
17.30 - 19.00 Uhr	MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum, Leipziger Straße 26 in Rochlitz	
dienstags		
15.30 - 17.00 Uhr	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren	
ungerade Kalenderwoche	im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse	
gerade Kalenderwoche	im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse	
ungerade Kalenderwoche	im Pfarrhaus Breitenborn	
mittwochs		
15.30 - 16.30 Uhr	Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse	
ungerade Kalenderwoche	im Pfarrhaus in Schwarzbach	
16.30 - 17.30 Uhr	1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach (Info bei Annett Müller)	
donnerstags		
15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-3. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz	
16.00 - 17.00 Uhr	Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche	
freitags		
9.00 - 11.00 Uhr	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz	
gerade Kalenderwoche		

Kirchennachrichten

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz
mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld
dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburgdienstags,
18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrstelle vakant
Daniel Wüst, Pfarrer in der Vakanz Telefon: 03737 42563
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen? Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst

Beginn 10:00 Uhr

Sonntag, 22. Februar
mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen
Sonntag, 01. März
Sonntag, 08. März
Sonntag, 15. März
Sonntag, 22. März

Gebetstreff

Beginn 19:30 Uhr

Dienstag, 24. Februar
Dienstag, 10. März
Dienstag, 24. März

Bibelgespräch

Beginn 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. Februar
Donnerstag, 05. März
Donnerstag, 19. März

Seniorenkreis

Beginn 16.00 Uhr

Mittwoch, 18. März

Jugendtreff

Beginn 18.00 Uhr

Freitag, 20. März

Gut vorbereitet?

Aus unserem Alltag kennen wir den Zusammenhang: was gut gelingen soll, muss gut vorbereitet sein. Wenn eine Familienfeier ansteht oder eine Geburtstagsparty, dann sollte man in die Vorbereitung Ideen und Zeit investieren. Sonst stehen die Gäste nur herum und langweilen sich. Ähnlich ist es jetzt auch wieder im Garten: es beginnt die Zeit, langsam alles für den Frühling vorzubereiten. Denn auch da braucht es gute Voraussetzungen, damit sich das neu aufbrechende Leben wie gewünscht entwickelt.

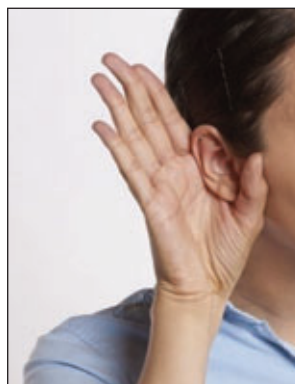
Dürfen wir dieses Prinzip einmal auf unsere Existenz übertragen? Lohnendes, erfülltes Leben braucht Voraussetzungen. Dazu gehört zum einen eine Grundlage, die auch dann tragfähig bleibt, wenn scheinbar alles um uns herum zu wanken beginnt. Und zum anderen braucht es ein Ziel, das sich nicht von heute auf morgen ständig verändert.

Beides ist bei Gott zu finden. Er hat uns unser Leben aus Seiner voraussetzungslosen und unveränderlichen Schöpfer-Liebe geschenkt. Diese Liebe ist Mensch geworden in Jesus, Seinem Sohn. Durch Jesus darf Seine Gemeinde einmal teilhaben an Seiner Zukunft in einer Welt, die ganz von Seiner Herrlichkeit geprägt sein wird.

Nach Gott zu fragen ist also die beste Voraussetzung für erfülltes Leben. „Sucht ihr mich, so werde ich mich finden lassen.“ So verspricht es uns Gott in seinem Wort, der Bibel. Viele Menschen in vielen Generationen haben dann auch genau das erlebt. Es ist vielleicht nicht einfach zu

verstehen. Aber wie beim Schwimmen - lernen: erst wenn man es ausprobiert, erlebt man, dass Wasser trägt. Erst wenn man nach Gott fragt, erlebt man, dass Er antwortet.

Vielleicht gibt es in ihrer Nachbarschaft eine Gelegenheit, es einmal zu wagen: Haben Sie einen christlichen Bekannten, den Sie einfach mal danach fragen können? Oder Sie besuchen eines unserer angezeigten Treffen und wir kommen ins Gespräch? Darüber würden wir uns natürlich sehr freuen und geben Ihnen sehr gern Auskunft.



Bildquelle: pixabay.de (RobinHiggins)

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU! Off 21,5



01.03.2026
9.30 Uhr

im Kirchgemeindezentrum
Rochlitz, Leipziger Straße 26

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2026

Informationen der Gemeinde Königsfeld

**Babybegrüßung
in der Gemeinde Königsfeld**

**Einladung der Gemeinde Königsfeld zur
Babybegrüßung**

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Kinder welche im
Jahr 2025 geboren worden für

**Donnerstag, den 04.03.2026, um 10:00 Uhr
in den Ratssaal
Hauptstraße 13**

zur Babybegrüßung der Gemeinde Königsfeld recht
herzlich ein.

*Frank Ludwig
Bürgermeister*

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme
bis zum 25.02.2026 an
die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste,
unter 03737 783-140 oder per E-Mail unter
j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können
wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Jagdgenossenschaft
Leupahn / Leutenhain

Leupahn, den 09.01.2026
Der Vorstand

Bekanntmachung

Am **Samstag, den 14. März 2026** findet im **Gemeindehaus Leupahn**
um **19:00 Uhr** die diesjährige Jagdgenossenschaftsvollversammlung
statt. Dazu möchten wir alle Jagdgenossen recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung lautet:

- Begrüßung der Jagdgenossen und Gäste
- Bekanntgabe der Tagesordnung
- Jagdessen
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes und Kassenprüfers über das Geschäftsjahr 2025/26
- Diskussion und Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- Bericht des Jagdpächters
- Beschlussfassung über Verwendung der Jagdpacht
- Abschluss der Versammlung

Arnold Jagdvorsteher

Projekt „Natur- und Umweltbildung“ für Vorschulkinder und Grundschüler 2026

Bewusstsein für unsere natürliche Umgebung und den respektvollen Umgang mit ihr schaffen – das sind die Ideen und Ziele des Projektes der Sparkassen-Stiftung für Soziales und Umwelt zur Natur- und Umweltbildung. Vorschulkinder und Grundschüler können mit diesem Projekt wertvolles Wissen rund um die Natur lernen. Die Sparkassen-Stiftung übernimmt die Kosten für das Bildungsprojekt. Sie fördert das Angebot für Vorschulkinder und Grundschüler im Alter von 5 bis 10 Jahren in den Kindergärten und Grundschulen der früheren Kreise Freiberg und Mittweida. Die Naturschutzstation Weiditz bei Rochlitz begleitet das Projekt als regionaler und erfahrener Projektpartner.



Insgesamt stehen 3 Workshops zur Auswahl, die jeweils ca. 3 Stunden Erlebnisunterricht in unterschiedlichen Bereichen der Natur bieten:

- Lebensraum Wiese – Artenreiches Grünland
- Leben im Wald
- Leben im und am Wasser

Neben einem theoretischen Teil entdecken die Kinder gemeinsam in kleinen Gruppen die nähere Umgebung. Kescher, Fangboxen und Lupen bringt die Naturschutzstation mit. Die Kinder führen kleine Experimente durch und basteln sich ein Erinnerungsstück.

Grundschulen und Kindergärten können sich jetzt um die Teilnahme bewerben. Das geht einfach: unter www.natur-weiditz.de oder www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de das Naturquiz lösen und an die Naturschutzstation Weiditz schicken.

Das Projekt ist limitiert – schnell sein lohnt sich.

Sparkassen-Stiftung Mittelsachsen und Naturschutzstation Weiditz



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Freiberg-Rochlitz e.V.

Kita „Wirbelwind“

Den kalten, wunderbar schneereichen Januar haben wir im DRK Kindergarten Königsfeld auf ganz unterschiedliche Weise genutzt. Gemeinsam mit den Kindern waren wir viel draußen: Wir haben Schneehöhlen gebaut, waren rodeln und haben fleißig Schnee geschippt. Der Winter hat uns viele schöne Bewegungserlebnisse an der frischen Luft ermöglicht.

Da die Bewegung im Freien durch das frostige Wetter dennoch zeitweise eingeschränkt war, haben wir die Gelegenheit genutzt und ein Gruppenzimmer kurzerhand in einen Bewegungsraum umfunktioniert. Die Schränke wurden zur Seite gestellt, alte Turnbänke und Sportutensilien vom Dachboden geholt – und nun kann der Bewegungsraum täglich von den Kindern genutzt werden.

Unsere „Großen“ starten in den kommenden Wochen außerdem ihr neues Projekt „Zirkus“. Passend dazu möchten wir in dem Bewegungsraum ein großes Zelt, eine Manege, entstehen lassen. Dort können die Kinder wie echte Artisten üben, ausprobieren und über sich hinauswachsen. Dann heißt es bald: Manege frei für den DRK Zirkus Wirbelino!



DRK-Kindertagesstätte
„Wirbelwind“

Informationen der Gemeinde Königsfeld



Informationen der Gemeinde Seelitz

Die Gemeinde Seelitz schreibt folgende Grünfläche zur Pacht aus:

Garten- bzw. Grünland mit kleiner gepflegter Gartenlaube, Flurstück 158 Gemarkung Neutaubenheim



Die angebotene Fläche liegt in idyllischer Lage am Waldrand nahe der Bundesstraße B 175 zwischen Rochlitz und Geringswalde am Rande der Ortschaft Döhlen, 09306 Seelitz.

Die Fläche hat eine Größe von etwa 2.300 qm. Es befindet sich auf dem Grundstück eine ältere, aber gepflegte Gartenlaube, welche vom Vorbesitzer übernommen werden kann.

Die Zufahrt befindet sich auf einem öffentlichen Grundstück und ist gesichert.

Eine Anpachtung ist ab sofort zu einem Pachtzins von 460,00 € pro Jahr möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Böhme, Stadtverwaltung Rochlitz, SG Gebäudemanagement, Telefon 03737 783-228 oder per Mail an n.boehme@rochlitz.de.

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für März 2026

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,

ich möchte diese Predigt unbedingt mit euch teilen. Meine Tochter Vivian hat sie für den Jugendgottesdienst geschrieben, und ich war tief beeindruckt davon, wie ein junger Mensch solch eine durchdachte, berührende Predigt verfassen kann. Gerade jetzt, zu Beginn des neuen Jahres, wenn es draußen erst langsam wieder heller wird, passt ihr Thema besonders gut.

Also: Licht an!

Bestimmt hast auch du schon einmal in einer Situation gedacht: „Mach doch mal das Licht an!“, „Wo ist das Licht geblieben?“ oder „Warum ist es hier so dunkel?“ Solche Gedanken kommen mir regelmäßig morgens, wenn ich in unsere WG-Küche gehe. Wir befinden uns – oder befanden uns gerade noch – in der dunklen Jahreszeit. Die Sonne scheint bei uns nicht einmal acht Stunden am Tag und an manchen Orten der Erde bleibt sie sogar ein halbes Jahr lang ganz verborgen. Das kann ganz schön erdrückend sein. Erdrückend war diese Dunkelheit für mich auch während meiner Abiturzeit: Frühmorgens, gegen sechs Uhr, fuhr ich zum Bahnhof, um nach Chemnitz zu pendeln, und nach der zehnten Stunde ging es um 17 Uhr wieder zurück. Hin- und Rückweg – alles im Dunkeln. In solchen Zeiten braucht es ein Licht, das uns den Weg weist. Dabei meine ich nicht nur die Scheinwerfer eines Autos, die uns überhaupt sehen lassen, wohin wir fahren. Ich meine auch ein anderes Licht: ein Licht der Motivation, ein Licht der Hoffnung, das uns sagt, dass die Sonne wieder scheinen wird.

Jesus sagte einmal, als er im Tempel lehrte:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ (Johannes 8,12)

Stellt euch vor, ihr steht im Tempel und mitten unter euch sagt jemand, den ihr vorher noch nie gesehen habt: „Ich bin das Licht.“ Da fragt man sich doch: Bist du eine Taschenlampe – oder was? Doch schnell wird klar, dass Jesus hier nicht vom physikalischen Licht spricht, sondern von einem Bild, einer Metapher. Er hat nicht buchstäblich gelehrt – zumindest ist davon nichts überliefert. Gerade wegen dieser Aussage werfen ihm die Pharisäer vor, dass er sich nicht an das geltende Gesetz halte. Sie glauben ihm nicht, vielleicht nehmen sie ihn nicht einmal ernst. Denn damals galt: Eine Aussage war nur dann wahr, wenn es mindestens zwei übereinstimmende Zeugen gab – und wenn wir ehrlich sind, waren damit zwei Männer gemeint.

Jesus, so ihr Vorwurf, sei nur sein eigener Zeuge. Ganz nach dem Motto: „Quelle: trust me, bro“ – also: „Ich habe keine echte Quelle, glaub mir einfach.“ Doch Jesus steht nicht allein. Gott, sein Vater, ist sein Zeuge. Die Pharisäer jedoch tapten im Dunkeln. Sie können das Licht nicht erkennen, weil sie nicht wissen, wer Jesus ist – und weil sie Jesus nicht erkennen, kennen sie auch den Vater nicht. Darum glauben sie ihm nicht. All das geschieht, während Jesus im Tempel lehrt. Und niemand nimmt ihn fest, denn – so schreibt Johannes – seine Zeit war noch nicht gekommen. Eine verwirrende Situation. Doch kehren wir zurück zu Jesu Worten: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren.“ Licht hat in unserem Glauben von Anfang an eine besondere Bedeutung. Schon auf den ersten Seiten der Bibel spricht Gott in der Schöpfungsgeschichte: „Es werde Licht.“ Es ist eines der ersten Dinge, die Gott erschafft – Grundlage allen Lebens. Auch am Beginn unseres eigenen Glaubensweges steht das Licht: in der Taufkerze, in der Osterkerze, als Zeichen von Hoffnung und Orientierung. Viele Kirchen sind bewusst so gebaut, dass sie vom Morgenlicht durchflutet werden – als Zeichen der Gegenwart Gottes. Licht steht für Leben, Hoffnung, Orientierung, für Gottes Nähe. Und genau das fasst Jesus in wenigen Worten zusammen: „Ich bin das Licht.“

Jesus möchte dabei nicht irgendein Licht für uns sein. Er ist das Licht, das uns Orientierung gibt im Durcheinander unseres Lebens. Ein Licht, das nicht erlischt, wenn Zeiten dunkler werden. Ein Licht, das uns sagt: Du bist nicht allein. Ein Licht, das Wege sichtbar macht, die wir vorher nicht erkennen konnten.

der Dunkelheit. Und doch werden auch an diesem Tag Lichter der Hoffnung entzündet. Nur eine Woche später beginnt mit dem Advent wieder die Zeit des Lichts: die Vorfreude auf unseren Heiland, unseren Retter Jesus Christus. Spannend ist, dass Jesus bei der Aussage „Ich bin das

Licht“ nicht stehen bleibt. In der Bergpredigt sagt er zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Das Licht soll also nicht an einem Ort bleiben. Es soll weitergetragen werden – von Mensch zu Mensch. Die ersten Jüngerinnen und Jünger taten das nicht durch große Reden, sondern indem sie Lichtspuren hinterließen: durch Freundlichkeit, Aufmerksamkeit, Mut und das Teilen von Hoffnung. So kann Licht auch heute weitergegeben werden – ohne Druck, ohne viele Worte. Manchmal ist es ein ehrliches Gespräch, manchmal ein Lächeln, manchmal einfach die Zeit, die wir uns füreinander nehmen. Kleine Gesten, die einen dunklen Moment heller machen. Licht wandert – leise, behutsam, aber spürbar. Und es hat eine wunderbare Eigenschaft: Es wird nicht weniger, wenn man es teilt. Wenn ich mit meiner Kerze die eines anderen anzünde, wird meine nicht schwächer – doch der Raum wird heller. So ist es auch mit dem Licht, das wir weitergeben: mit Freundlichkeit, Geduld und kleinen Gesten, die guttun. Sie kosten uns oft wenig, können aber für einen anderen Menschen einen ganzen Tag verändern. Vielleicht liegt genau darin unser Auftrag: Wir können nicht jede Dunkelheit beseitigen und nicht alle Probleme lösen. Auch ich muss das noch lernen. Ich kann die Tage nicht länger machen und nicht alles in meiner Hand halten. Das liegt bei Gott. Und darauf vertraue ich: dass sein Licht durch die Dunkelheit einer Nacht, eines Winters oder eines Lebensabschnitts hindurchscheint. In meiner Abiturzeit konnte ich das noch nicht so sagen. Das Vertrauen auf Gott war mir im Alltag verloren gegangen. Doch Menschen in meinem Leben wurden damals zu einem Licht für mich. Allen voran meine Mama: Sie stand morgens motivierend an meiner Seite, fuhr mich zum Bahnhof, und abends holte sie mich mit einem Lächeln und einer Umarmung wieder ab. So wie sie können auch wir Lichtpunkte setzen – unscheinbar, manchmal zaghaft, aber spürbar. Momente, die sagen: Da ist jemand. Da hört mir jemand zu. Und so entsteht ein Licht, das nicht nur von oben kommt, sondern von Mensch zu Mensch weitergegeben wird. Ein Licht, das zeigt: Egal wie dunkel es ist – schon das kleinste Licht kann die Dunkelheit vertreiben und unser Leben heller machen.

Eure Michaela Siegert

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag, 22.02.2026

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Hauskreis Stollsdorf

Sonntag, 01.03.2026

09:30 Uhr Frankenau Abendmals-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 08.03.2026

09:30 Uhr Seelitz Abendmals-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 15.03.2026

09:30 Uhr Topfseifersdorf Abendmals-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 22.03.2026

09:30 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 29.03.2026

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

„Weihnachtsfreude bringen“,

Liebe Freunde und Unterstützer der Aktion Es sind oft die kleinen Dinge, die die größte Freude bereiten, z.B. eine Weihnachtsfeier in der Kinderarche, wo Kinder und Jugendliche von der Geburt unseres Herrn Jesus erfahren. Eine Weihnachtsfeier für Kinder, die zu Hause nur Lieblosigkeit und Schläge erfahren. Oft ist Alkohol eine zerstörerische Kraft, die in den meisten Familien zu Hause ist. Um Kinder und Jugendliche aus diesem Teufelskreis heraus zu nehmen, gibt es den Verein „Ike Közöz Elet“-Gemeinsam Leben. Die Jugendlichen haben ein Krippenspiel einstudiert und mit vielen Emotionen vorgetragen. Anders als bei uns, geht es dabei recht laut und temperamentvoll zu. Christin Schaser, die Leiterin der Kinderarche, hat uns dazu folgendes berichtet: Weihnachten, der allerwichtigste Geburtstag Alles ist für das große Fest vorbereitet. Ein Mädchen feiert Geburtstag und hat alle ihre Freunde eingeladen. Aber als die Geburtstagsfeier beginnt, sind alle Gäste zu sehr mit den eigenen Geschenken, dem Kuchen, den Spielen beschäftigt und beachten das Geburtstagskind gar nicht. Diese Thematik kommt uns doch irgendwie bekannt vor... Das findet auch die Großmutter des Mädchens und erzählt ihr vom größten und wichtigsten Geschenk des Jahres – Weihnachten! Auch an diesem Fest sind wir oft viel zu beschäftigt mit

Informationen der Gemeinde Seelitz

Geschenken, Dekoration oder Essen. Wir vergessen um was es wirklich geht und das Jesus das wahre und größte Geschenk an Weihnachten ist. Das ist die Handlung des Weihnachtstücks, welches wir im vergangenen Jahr für die Kinder der Arche, die Teenies und für junge Mütter in den Roma Siedlungen aufführten. Strahlende Kinderaugen und große Freude sind zu sehen, wenn am Ende jedem Kind ein Paket überreicht wird. Ein Paket, das mit viel Liebe gepackt wurde und wie aus einer anderen Welt zu den Kindern kommt. Diese Zeilen zu lesen, lösen auch bei mir überschwängliche Freude aus. Zum Schluss noch ein paar Zahlen. Die letzte Weihnachtspäckchen Aktion war wirklich ein Rekord. Ca. 2000 Päckchen wurden von den Sammelstellen Seelitz/ Greifenhain verladen. Dafür unseren herzlicher Dank an die vielen fleißigen Helfer vor Ort an den Sammelstellen, an die Menschen, die ihr Herz geöffnet haben und Päckchen liebevoll gepackt haben. Herzlichen Dank für Kollekten und private Spenden. Und was endlich einmal gesagt werden muss, es gibt fleißige „Stricklieschen“, die uns mit Socken, Mützen, Schals und Pullover versorgen, welche dann in weitere Päckchen verpackt werden. Danke, danke, danke. Gott segne Euch. *Ihre/Eure Familie Oertel, IG Rumänienhilfe*

Einladung zum 24-Stunden-Gebet

Wir laden herzlich zum nächsten 24-Stunden-Gebet in unserer Kirchgemeinde ein. Gemeinsam wollen wir im Gebet vor Gott treten - für unsere Gemeinde, unsere Welt und alles, was uns bewegt. Jede und jeder ist eingeladen, sich für eine Gebetszeit einzutragen oder einfach spontan dazuzukommen. Besonders laden wir zum gemeinsamen Gemeindegebet am jeweiligen Samstag (28.2. & 28.3.) von 13 Uhr bis 15 Uhr in den Gebetsraum im Seelitzer Pfarrhaus ein. Ob für wenige Minuten oder länger, ob lauter oder stiller Beter - jede Gebetszeit ist wertvoll. Für weitere Informationen oder Fragen meldet euch gern bei Andrea Lange: 03737/ 786664

Gruppen-Termine:

Bibelstunde/-nachmittag	27.02. und 27.03.2026 14:30 Uhr Seelitz 11.03.2026 19:30 Uhr Döhlen
Männerstammtisch	25.02. und 25.03.2026 19:30 Uhr Seelitz
Konfi-Tag	07.03.2026 10:00 Uhr Seelitz
Kirchenvorstand	26.02. und 26.03.2026 19:30 Uhr Seelitz
Frauenkreis	11.03.2026 19:30 Uhr Seelitz
Young Church	07.03.2026 18:00 Uhr Seelitz
24h-Gebet	27.02.-28.02.2026 Und 27.03.-28.02.2026 18:00 Uhr Seelitz oder von zu Hause
Posaunenchor	montags 19:30 Uhr Seelitz
Chor	dienstags 19:30 Uhr Seelitz
Flötenkreis	dienstags 15.45 Uhr Seelitz
Christenlehre (1.-3. Kl.)	dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf
Jungschar (4.-6. Kl.)	mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf
Musikalische Früherziehung	montags 16.30 Uhr Seelitz
Kurrende	mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)
Junge Gemeinde	freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Kolkauer Str. 25, 09306 Seelitz
kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de

Am Ostermontag, den 6. April, laden wir ein zum Osterbrunch ab 11.00 Uhr

Anmeldungen ab sofort, 03737 42343. Die Frühlingsveranstaltung der Gemeinde findet voraussichtlich Anfang April statt. Der genaue Termin wird noch im nächsten Anzeiger bekannt gegeben.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Seelitz

Am **Freitag, den 06.03.2026** findet in „Faßmanns Gaststätte“ in Döhlen um 19.00 Uhr die diesjährige Jagdgenossenschaftsversammlung statt. Dazu möchten wir alle Landeinbringer der Orte Seelitz, Pürsten, Gröbschütz, Zschauitz, Gröblitz, Döhlen, Neudörfchen und Neuwerder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Diskussion und Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Bericht der Jagdpächter
7. Vorbereitung Vorstandswahl 2027
8. Anfragen und Informationen
9. Abschluss der Versammlung

Volkhard Fuhrmann, Jagdvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steudten

Freitag, den 20. März 2026 – 18.00 Uhr nach Döhlen in die Gaststätte "Faßmanns"

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jagdjahr
3. Bericht der Kassenführerin zum Haushaltsplan
4. Entlastung der Kassenführerin und des Jagdvorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses
6. Beschlussfassung des Haushaltplanes 2026/2027
7. Bericht der Jagdpächter über das Jagdjahr
8. Verschiedenes und Schlusswort des Jagdvorstehers
9. Gemütliches Wildessen

Rückmeldungen bitte bis 14.03.2026 an nachstehende Personen:
Berthold, Mathias 03737 - 771408, Junge, Bernd 03737 - 48609

Seebitzschen, den 22.01.2026

Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zetteritz, Städten und Winkeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft möchten wir am **Freitag, 20. März um 18 Uhr** in den Schulzenhof Zschoppelschall alle Eigentümer von bejagbaren Flächen aus den Ortsteilen Zetteritz, Städten und Winkeln der Gemeinde Seelitz herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kassenbericht des zurückliegenden Jagdjahres
3. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Bericht der Jäger
5. Verschiedenes/Diskussion

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Informationen der Gemeinde Seelitz

STAATLICHE BETRIEBS-GESELLSCHAFT FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN

Ehrenamtlicher Messnetzbeobachter gesucht!

Für die staatliche Grundwassermesssstelle **Fischheim** wird ein ehrenamtlich tätiger Messnetzbeobachter gesucht, der jeweils am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats den Wasserstand mit einem zur Verfügung gestellten Messgerät misst. Der Beobachter ist im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 SGB VII unfallversichert und erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung gem. § 94 Abs. 4 SächsWG.

Interessenten melden sich bitte bei:
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Messnetzbetrieb Wasser und Meteorologie Chemnitz
Herr Marko Thiele
Dresdner Str. 183
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46124-337
E-Mail: marko.thiele@bful.sachsen.de

Stammdaten Grundwassermessstelle



GWM 49420011 Fischheim

Rechtsträger: Freistaat Sachsen - Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Radebeul



Messstellenkennzahl (MKZ): 49420011

Messstellenname (MENA): Fischheim

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Jagdgenossenschaft Rux-Kralapp

...lädt alle Jagdgenossen und deren Partner zur Mitgliederversammlung am Freitag,13. März 2026, 19:00 Uhr in die Gaststätte „Rüsterhof“ Lastau ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Bericht Kassenführer und Vorstellung Haushaltsplan 2026/2027

3. Beschluss über die Verwendung des Reinerlöses des Jagdjahres 2025/26

4. Änderung des Pachtvertrages

5. Entlastung Kassenführerin und Vorstand

6. Auswertung des Jagdjahres

7. Sonstiges

Rückmeldung bitte bis 03.03.2026

Rux, 21.01.2026
gez. Bernd Kühn

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Einladung der Jagdgenossenschaft Zettlitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft Zettlitz lädt alle Eigentümer der bejagten Flächen zur Mitgliedsversammlung am **Freitag, den 06.03.2026 um 19:00 Uhr** in die Gaststätte Hilmsdorf, Mittweidaer Str. 60 in 09326 Geringswalde, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht des zurückliegenden Jagdjahres
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
5. Wahl des neuen Jagdvorsitzenden der Jagdgenossenschaft
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht
8. Ausführung über die Entwicklung des Wildbestandes und zur Jagdstrecke, sowie zur Entwicklung der Wolfspopulation
9. Gemütliches Beisammensein

Rückmeldung bitte bis 02.03.2026 unter 037382 80360

Carlo Hering
Jagdvorsteher

STAATLICHE BETRIEBS-GESELLSCHAFT FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN

Ehrenamtlicher Messnetzbeobachter gesucht!

Für die staatliche Grundwassermesssstelle **Zettlitz** wird ein ehrenamtlich tätiger Messnetzbeobachter gesucht, der jeweils am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats den Wasserstand mit einem zur Verfügung gestellten Messgerät misst. Der Beobachter ist im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 SGB VII unfallversichert und erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung gem. § 94 Abs. 4 SächsWG.

Interessenten melden sich bitte bei:
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Messnetzbetrieb Wasser und Meteorologie Chemnitz
Herr Marko Thiele
Dresdner Str. 183, 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46124-337
E-Mail: marko.thiele@bful.sachsen.de

Stammdaten Grundwassermessstelle



GWM 49430003 Zettlitz

Rechtsträger: Freistaat Sachsen - Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Radebeul



Messstellenkennzahl (MKZ): 49430003

Messstellenname (MENA): Zettlitz